

**Entstehung des Gemeinde-
zentrums der Evangelischen
Kirchengemeinde Havixbeck**

**Tagebuch von Karl Frank
über die Zeit vom
1.9.1976 bis zum 1.1.1980**

1.9.76 GEMEINDEBRIEF für September - Oktober 1976 erschienen. Wir entnehmen daraus: "Am 29.9.1951 - dem Tag des Erzengels Michael – wurde das Jugendheim St. Michael in Havixbeck unter Pfarrer Rohr durch Präses Wilm eingeweiht. Das Haus sollte bald ein wichtiger Treffpunkt vieler Gruppen der evangelischen Diaspora des Münsterlandes werden, besonders der Jugendlichen.

Nun sind 25 Jahre vergangen, in denen sich die Gemeindesituation oft gewandelt hat. Grund genug, sich an diesem Tag auf die Geschichte unserer Gemeinde zu besinnen, das Haus zu einem Treffpunkt aller Gemeindegruppen zu machen und darüber nachzudenken, wie es in Zukunft weitergehen soll."

"Darum sind auch Sie herzlich eingeladen, diesen Tag am 26. September mit uns zu feiern. Pfarrer Rohr ist der Festprediger am Vormittag. Beim anschließenden Empfang hoffen wir viele Gäste begrüßen zu können, die in dieser Gemeinde arbeiteten und unsere Arbeit begleitet haben"

9.9.76 CHOR-GRÜNDUNG. Die evangelische Michaelsgemeinde will zur
WN Ausgestaltung der Gottesdienste und auch zur Bereicherung des Gemeindelebens einen Kirchenchor gründen. Da mit Friedrich Caspar ein erfahrener Dirigent gefunden werden konnte, soll die erste Zusammenkunft am 10. September, 20 Uhr, im Michaelshaus erfolgen.

11.9.76 SOMMER-TANZ-FEST in HAUS STAPEL
Sa 20.00 Ursula und Theodor Schmidt laden alle Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde ein.

16.9.76 GEMEINDEBEIRATSSITZUNG
20.00 Wichtigster Tagungspunkt "Bericht über den Stand der Pläne zur Errichtung eines Gemeindezentrums" und der Vorbereitungen für das "25-jährige Jubiläum" am 26. September. Siehe Protokoll. (Abbildung 1)

Protokoll der Gemeindebeiratssitzung Havixbeck

am 16. September 1976 um 20 Uhr in St. Michaelshaus

Anwesend: Die Damen Bähr, Blomberg, Burbulla, Dalka, Kassing, Köhnlein, Kosbab, Laugwitz, Lothar, Reimers, Seidel, Schießer, Schmidt, Schweinsberg.
Die Herren: Prof. Ammermann, Dr. Althoff, Caspar, Dalka, Burbulla, Frank, Dr. Geckeler, Führmann, Kahl, Dr. Kassing, Prof. Köhnlein, Oberhoff, Pfr. Schmidt, Sießer, Schweinsberg.

Folgende Punkte kamen zur Beratung:

TOP 1 : Feststellung der Tagesordnung

Auf Antrag von Frau Blomberg wurde der Punkt Verschiedenes als TOP 5 auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 2 : Herr Frank als Ersteller der Chronik zum 25jährigen Jubiläum und Herr Caspar als neuer Leiter des Kirchenchores nahmen zum ersten Mal an der Sitzung des Gemeindebeirates teil.

TOP 3 : Bericht über den Stand der Pläne zur Errichtung eines Gemeindezentrums

Herr Prof. Ammermann erläuterte an Hand eines kleinen Modells und gezeichneter Pläne die Konzeption des neuen Gemeindezentrums. Die Grundkonzeption ist folgende: Das alte und das neue Gebäude stehen in Einklang miteinander und bilden eine Einheit. Das neue Gebäude ist jedoch das Hauptgebäude und überragt das Michaelshaus. Der Kirchsaal ist zweigeschossig (Galerie) und erweiterungsfähig und bietet auch zu Stoßzeiten wie z.B. Konfirmation, Weihnachten etc. genügend Raum. Er kann ferner auch für musikalische Aufführungen genutzt werden. Ein großer Gruppenraum, eine funktionsfähige Küche und ein Freisitz sind vorgesehen. Um den Bau auch für Freizeiten nutzen zu können wird das Dach ausgebaut und so genügend Schlafstellen geschaffen. Der Neubau wird voll unterkellert und eine unterirdische Verbindung zum Michaelshaus ist vorgesehen.

Herr Pfarrer Schmidt führte kurz aus, wie die alten und neuen Räume genutzt werden sollten und man war sich in der Diskussion darüber einig, daß das neue Haus schon jetzt mit Leben gefüllt sei. Einstimmig wurde die Konzeption dieses Modells angenommen. Die Kosten werden ca. 1 Million betragen. Herr Pfr. Schmidt führte die eventuellen Finanzierungsmöglichkeiten aus und stellte fest, daß zur Erlangung von Geldern aus dem Gesamtverband, auch die eigene Gemeinde finanzielle Anstrengungen machen müsse, um den Gesamtverband von der Wichtigkeit dieses Projektes für die Gemeinde zu überzeugen. Herr Dr. Kassing verlas die Satzung zur Gründung eines Kirchbauvereins, die von Herrn Kahl ausgearbeitet worden war. Die Satzung wurde einstimmig angenommen und die Gründungsversammlung für Samstag, den 18. September einberufen. Folgende Personen sollten der Gründungsversammlung angehören: Herr Bethge, Herr Schmidt, Herr Kassing, Herr Althoff, Herr Köhnlein, Herr Kahl, Herr Dalka, Herr Burbulla, Herr Geckeler, Frau Blomberg.

Abbildung 1: Gemeindebeiratssitzung zum Gemeindezentrum

18.9.76 KIRCHBAUVEREIN gegründet. Auf der Gemeindebeiratssitzung vom 16.9.76 verlas Dr. Kassing die Satzung des Kirchbauvereins, die von Herrn Kahl ausgearbeitet worden war. Die Satzung wurde einstimmig angenommen und die Gründungsversammlung für Samstag, den 18. September einberufen. Folgende Personen gehören der Gründungsversammlung an: die Herren Bethge, Schmidt, Kassing, Althoff, Köhnlein, Kahl, Dalka, Burbulla, Geckeler und Frau Blomberg.

18.9.76 "MICHAELSHAUS BESTEHT 25 JAHRE". Festgottesdienst am 26. September - Blick in Gemeindegeschichte. Vor 25 Jahren wurde das Michaelshaus in Havixbeck eingeweiht, als erstes evangelisches Zentrum im westlichen und nördlichen Münsterland. Ist diese Spanne, gemessen an der langen Geschichte der Kirche auch nur kurz, so war sie doch geprägt von stetem Wachstum und beharrlichem Aufbau. Die Gemeinde gedenkt dieses Jubiläums mit einem Festgottesdienst und einem bunten Familiennachmittag.

Längerer Zeitungsartikel mit Portraits von Wilhelm Spieker, Gottfried Rohr, Pfarrherr in Havixbeck von 1946-1958 und Theodor Schmidt, seit 1971 Pfarrer dieser Gemeinde. (Abbildung 2)

26.9.76 25-JÄHRIGES JUBILÄUM DES MICHAELSHAUSES
WN Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums platzte das Gebäude aus allen Nähten, so viele Gemeindemitglieder und Gäste waren gekommen. Aus räumlichen Gründen musste auch der Festgottesdienst in die Schulaula verlegt werden, die ebenfalls die vielen Menschen kaum fassen konnte.

„Wer nur den lieben Gott lässt walten..." Mit diesem Lied eröffnete man den Gottesdienst, der vom neugegründeten Ev. Kirchenchor unter der Leitung von Friedrich Caspar und dem Posaunenchor unter dem Holthausener Erwin Görke musikalisch verschönert wurde. Die Festansprache hielt der ehemalige Havixbecker Pfarrer Gottfried Rohr, der Hauptinitiator des Baues des Michaelshauses vor 25 Jahren. Pfarrer Rohr ging auf den Erzengel, der in Bronze gegossen vor der Tür des Michaelshauses steht, ein. "Dieser Michael ist eine stumme - aber nicht verstummte - Predigt. Hier - und das behaupte ich - ist die ganze

Der erste evangelische Einwohner lebte 1875 in Hohenholte

WN 18.9.76 ,Michaelhaus' besteht 25 Jahre

Festgottesdienst am 26. September / Blick in Gemeindegeschichte

Geo- Havixbeck (Eig. Ber.). Vor 25 Jahren wurde das Michaelhaus in Havixbeck eingeweiht, als erstes evangelisches Zentrum im westlichen und nördlichen Münsterland. Ist diese Spanne, gemessen an der langen Geschichte der Kirche auch nur kurz, so war sie doch geprägt von stetem Wachstum und beharrlichem Aufbau. Die Gemeinde gedenkt dieses Jubiläums am 26. September mit einem Festgottesdienst und einem bunten Familiennachmittag.



Hielt den ersten Gottesdienst: Wilhelm Spieker aus Hilstrup



Betreute die Gemeinde von 1946 bis 1958: Gottfried Rohr



Ist seit 1971 Pfarrer in Havixbeck: Theodor Schmidt

Abbildung 2:

Jubiläum des Michaelshauses

Bibel drin", sagte der jetzt in Münster tätige Pfarrer wörtlich. Christus habe in Gleichnissen gesprochen, um den Menschen im Orient das Geschehen und die Inhalte näher zu bringen. So sei der Teufel als Schlange oder Löwe dargestellt. Dieser Teufel beinhalte das absolut Böse, das es zu überwinden gelte.

Im überfüllten Michaelshaus konnte Pfarrer Theodor Schmidt große Teile seiner in den letzten fünf Jahren stark gewachsenen Gemeinde sowie viele Gäste begrüßen. Der erste Dank des Pfarrers galt den Gemeindegliedern, die am Bau des Michaelshauses mitarbeiteten: Gerhard und Helmut Gläser, Albert Kass, Walter Kosbab, Reinhold Leistritz, Alfred Rauhut, Paul Raupach, Reinhold Rohde, Herbert und Karl Wangler sowie die nicht mehr in Havixbeck lebenden Egon Borchert und Heinz Sparring.

Der Vertreter des Superintendenten, Marxmeier, gratulierte mit einem Geldbetrag und wies auf die Flüchtlinge und Vertriebenen hin, die vor 30 Jahren den Grundstock für die Bildung der evangelischen Gemeinde legten. "PFARRER ROHR SCHOSS AUS ALLEN ROHREN, UM JEDE QUELLE ANZUBOHREN", sagte Marxmeier. Die vorwiegend in katholischen Gebieten anzutreffende Figur des Michael sei auch eine Brücke zu den in der Überzahl befindlichen Katholiken zu sehen.

Pfarrer Albert Wöstmann würdigte ebenfalls das gute Miteinander und zitierte den Hohenholter Pfarrer Altfeld, der auf plattdeutsch zu anderer Gelegenheit sagte: "Wenn de Naobers fiert, dann fiert wie met!" Ein sehr wertvolles Stück aus dem Kirchenfenster von St. Dionysius überreichte er dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Theo Bernig, der es feierlich dem evangelischen Pfarrherrn übergab.

Geschenke und Glückwünsche kamen auch von der politischen Gemeinde. Bürgermeister Tonius Mühlenbeck wies auf die vielen evangelischen Christen in den neuen Wohngebieten Havixbecks hin. Daher sei ein Kirchenneubau dringend erforderlich. Mühlenbeck und Bleiker hatten ebenfalls ein Präsent zur Hand. In die Reihe der Gratulanten reihten sich dann Vertreter der beiden Schulen, der Verbände und Vereine, Sparkassen sowie der politischen Parteien ein.

Zu Wort kamen auch Sprecher der Nachbargemeinden sowie des evangelischen Gemeindebeirates, die das Zukunftsprojekt besonders unterstrichen. Das Modell war im Nebenraum zu bestaunen.

Bernd Oberhoff erfrischte mit seinem jungen Havixbecker Kammerchor in den Pausen zwischen Begrüßungsansprachen mit modernen Songs.

Nachdem man sich ins Gästebuch eingetragen hatte, wurde die Tür zum Basar aufgeschlossen. Die Frauen hatten zahlreiche nette Ausstellungsstücke in mühevoller Arbeit zusammengetragen. Der Erlös dient der Finanzierung des neuen Gemeindezentrums.

Weitere Attraktionen wurden im gleichen Sinne am Nachmittag organisiert. Im Garten des Michaelshauses demonstrierten die "Skiffels" ihr Lagerleben. 16 "Küken" tanzten unter der Leitung von Frau Bähr, bastelten, sangen und lachten. Im Keller konnte Kaffee und Kuchen verzehrt werden. Die älteren Mädchen hatten einen netten Sketch eingeübt. In Filmen und Dias zeigte man dann Ausschnitte aus der Gemeindegemeinschaft, so von der Aktion "Kigodi", von der Konfirmation oder von der Arbeit der Frauenhilfe. Abschließend sangen alle mit dem Posaunenchor Abendlieder. Überall herrschte eine drangvolle Enge."

Soweit der Bericht mit Bildern aus den Westfälischen Nachrichten, 27.9."nh".

Der Chronist: Es war ein schöner, feierlicher und freudiger Tag.

- 4.10.76** INSTRUMENTALE UND VOKALE MUSIK in Haus Stapel
20.00 Frau Renate Breilmann präsentierte mit 14 Mitwirkenden Musik des 16. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten wie Krummhörnern, Cornamusen, Pommer, Blockflöten, Gambe und Laute und Singstimmen.

- 18.11.76** GEMEINDEBEIRATSSITZUNG im Gemeindehaus.
20.00 Folgende Punkte kamen zur Beratung:
TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
2 Öffentlichkeit (entfiel)
3 Bericht über die Gründung eines Kirchbauvereins
4 Berichte von Mitgliedern des Bauausschusses und
des Kirchbauvereins über den Stand der Pläne und
der Finanzierungsmöglichkeiten unseres Gemeinde-
zentrums
5 Verschiedenes
siehe Protokoll
- 20.11.76** ADVENTSSAMMLUNG vom 20. November bis 13. Dezember 1976
"Caritas und Diakonie: Der Mensch braucht Freundlich-
keit".
- 20.11.76** 400.000 DM ABM-MITTEL FÜR DAS GEMEINDEZENTRUM
sind jetzt vom Arbeitsamt Coesfeld bewilligt worden.
"Hiermit ist die Grundlage für das evangelische Gemeinde-
zentrum Havixbeck gelegt. Mit den ersten Bauarbeiten soll
im Winter - voraussichtlich bereits im Januar 1977 - be-
gonnen werden, um die ABM-Beihilfegelder nicht verfallen
zu lassen....
- 20.11.76** WEIHNACHTSBUCHAUSSTELLUNG in der St-Dionysius-Volksbüche-
rei am Kirchplatz, in der Zeit vom 20. und 21. November
1976.
- 27.11.76** ADVENTSSINGEN im Michaelshaus unter Leitung von Pfarrer
Sa 16.00- Schmidt.
18.00

1.12.76 Gemeindebrief für Dezember/Januar 1976/77 ist erschienen. Wir entnehmen u.a. daraus: Seit Anfang Oktober ist Herr Vikar Gerhard Seiler unserem Pfarrbezirk zugewiesen. Herr Seiler ist 25 Jahre alt, gebürtig aus Gelsenkirchen-Buer und hat vor seinem 1. theologischen Examen im September in Bethel, Tübingen und Münster studiert. Er wohnt in Münster, Scheffer-Boichorststr. 8 und wird von dort aus besonders in Appelhülsen die Gemeindesituation studieren. Wir freuen uns über seine Mitarbeit und hoffen, daß seine Erfahrungen in unseren Gemeinden zu seiner Ausbildung beitragen.

Der 18. November 1976 war für die Gemeinde Havixbeck sehr entscheidend. An diesem Tag wurde durch die Bewilligung der ABM-Mittel die finanzielle Grundlage für die baldige Verwirklichung des neuen Gemeindezentrums gelegt. Im Januar 1976 tauchte der Gedanke auf ein neues Gemeindezentrum zum ersten Mal auf. Der Gemeindebeirat gründete damals einen Bauausschuss, der Prof. Ammermann, der schon in Nienberge und Appelhülsen Gemeindezentren gebaut hatte, beauftragte, Pläne zu entwerfen. Der Bauausschuss führte Gespräche mit der politischen Gemeinde, dem Kreis und dem Land und regte an, einen Kirchbauverein zu gründen. Aufgrund der in Aussicht gestellten ABM-Mittel ließ sich der Gesamtverband des Kirchenkreises Münster von der Einmaligkeit der Gelegenheit überzeugen und gab seine Genehmigung zur Planung, obwohl Havixbeck noch auf keiner Bauliste stand. Nachdem so viele Hürden Eiltempo genommen worden sind, wird nun schon im Winter mit dem Bau begonnen werden können.

Seit genau einem Jahr arbeiten Mitglieder des evangelischen und katholischen Bildungswerks zusammen. Das gemeinsame Programm unter dem neuen Titel "Erwachsenenbildung Havixbeck" wurde Ende August an alle Haushaltungen verteilt.

- 4.12.76** NEUES ZENTRUM FÜR EINE RUNDE MILLION.
Über die Vorbereitungen und den Stand der Planungen für das neue evangelische Gemeindezentrum ließen sich auch Bürgermeister, Gemeindedirektor und Ratsmitglieder im Michaelshaus von Pfarrer Theodor Schmidt, den Presbytern und den Mitgliedern des Bauausschusses der Kirchengemeinde sowie dem Planer Prof. Ammermann aus erster Hand informieren. Pfarrer Schmidt dankte der politischen Gemeinde dafür, daß sie durch die vor etwa 25 Jahren erfolgte Schenkung des Grundstückes nicht nur die Voraussetzung zur Errichtung des Michaelshauses gelegt habe, sondern auch zum jetzt geplanten Gemeindezentrum, das mit etwa einer Million veranschlagt ist.
- 5.12.76** Der ADVENTSBASAR der evangelischen Kirchengemeinde ist
So nicht nur am Sonntag (5.12.) von 11-12 Uhr geöffnet, sondern vom 6. bis einschließlich 17. Dezember auch von 15 bis 17 Uhr. Dem Basar angegliedert ist eine Buch-Verkaufsausstellung.
- 8.12.76** ALTENNACHMITTAG IM "HAUS DER BEGEGNUNG" - Veranstaltung stand im Zeichen des Advents. Annähernd 150 ältere Mitbürger hatten sich zum Altennachmittag eingefunden und füllten die Altenbegegnungsstätte bis auf den letzten Platz...
Für einen stimmungsvollen Ausklang der Feier sorgte der Posaunenchor der evangelischen Michaelsgemeinde, der die Besucher mit volkstümlichen Weisen, Chorälen und Adventsliedern erfreuen ließ. ...
- 13.12.76** Auf der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses soll über den Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Unterstützung des Bauvorhabens "Jugendheim" im Rahmen des Evangelischen Gemeindezentrums beraten werden.
- 14.12.76** HAVIXBECKER KAMMERMUSIKFREUNDE spielen in der St.Dionysius Kirche Musik zur Weihnachtszeit. Unter Leitung von Dr. Elmar Bozzetti werden Werke von Haydn, Vivaldi, Ricciotti u.a. dargeboten.

- 15.12.76** ADVENTSNACHMITTAG DER ÄLTEREN LEUTE der evangelischen
15.00 Kirchengemeinde. Viel Freude brachte der Nachmittag im
So Michaels-Haus. Der Kinderchor unter Leitung von Frau Gö-
the erhielt für seinen Adventsreigen viel Beifall. Die
Helferinnen der evangelischen Frauenhilfe hatten diesen
Altennachmittag vorbereitet und servierten Kaffee, Kuchen
und Gebäck. Viel Beachtung fand auch der Farb-Dia-Vortrag
von Gerhard Seiler über seine Amerika-Reise.
- 15.12.76** BAUSTEIN-AKTION. Der evangelische Kichbauverein St-Micha-
el, der inzwischen beim Amtsgericht in Coesfeld eingetra-
gen wurde, will in Kürze an alle Havixbecker Bürger
herantreten wegen einer Baustein-Spende.
- 18.12.76** Die evangelische Kirchengemeinde Havixbeck soll für ihr
Bauvorhaben "Jugendheim" einen Zuschuss von 50.000 DM aus
der Gemeindekasse erhalten. Der Rat beschloss einstimmig,
diesen Betrag im Haushaltsplan 1977 bereitzustellen.
- 21.12.76** Ganztägig im Einsatz war der evangelische POSAUNENCHOR am
vierten Adventssonntag. In Holthausen, Horstmar, Schöp-
pingen und Nienberge gestaltete der 30 köpfige Posaunen-
chor vorweihnachtliche Feiern musikalisch.
- 31.12.76** Gemeindedirektor BLEIKER in seinem Gespräch mit der Mün-
sterischen Zeitung zum Jahreswechsel:
Besonders hervorzuheben ist das Bemühen der evangelischen
Kirchengemeinde, im Zusammenhang mit dem Bau des Gemein-
dezentums ein Jugendheim zu errichten, das arbeitslosen
Jugendlichen echte Hilfe geben soll

1 9 7 7

- 4.1.77** DER EVANGELISCHE GEMEINDEZENTRUM-NEUBAU soll sich von der
Schulstrasse aus dem Betrachter in dieser Form präsentie-
ren (Abbildung 3). Blickfang wird dabei der 20 Meter hohe
Uhrträger sein.

Der Grundriss des Erdgeschosses lässt das vielseitige
Raumprogramm des Neubaus (links) erkennen, der mit dem
Michaels-Haus (rechts) per Pergola verbunden werden soll
(Abbildung 4).

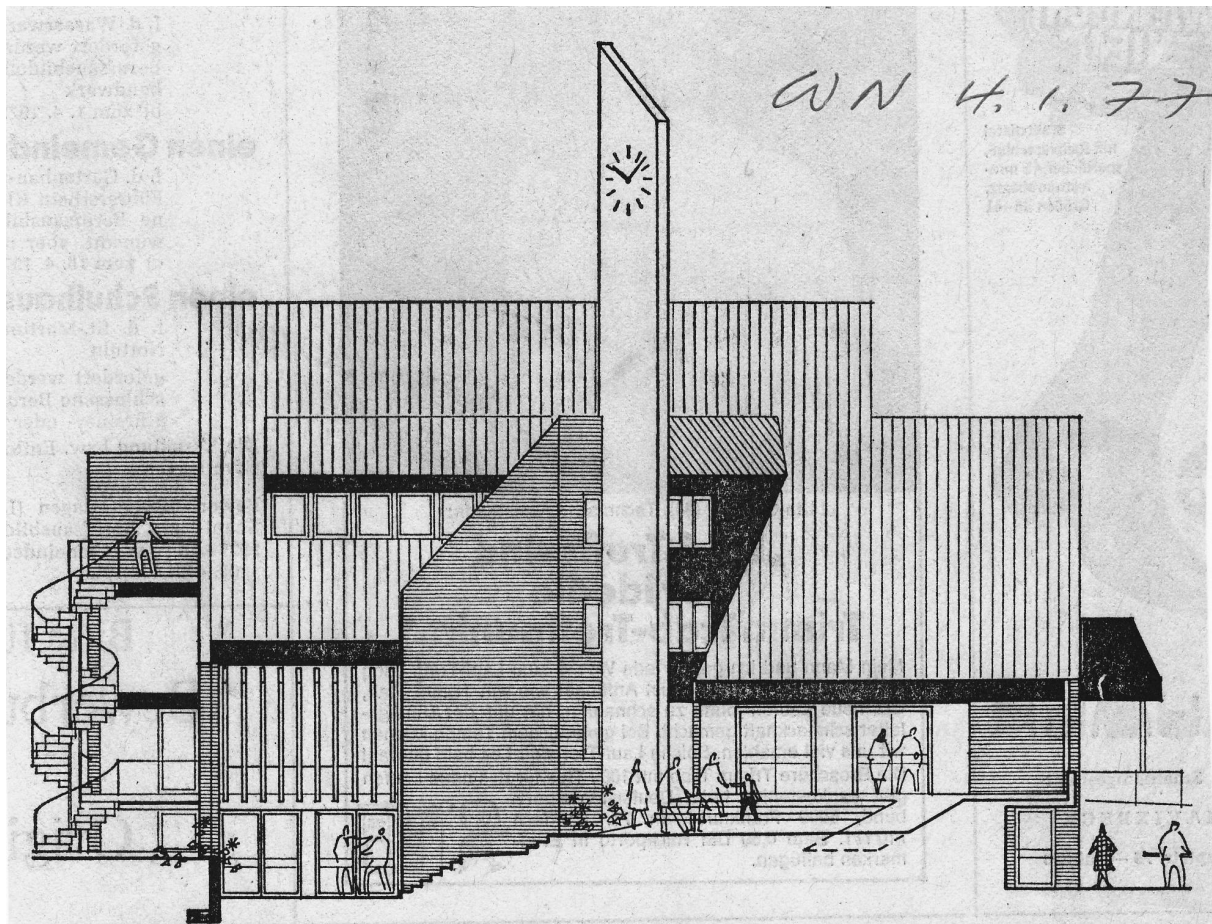


Abbildung 3: Gemeindeforum-Neubau

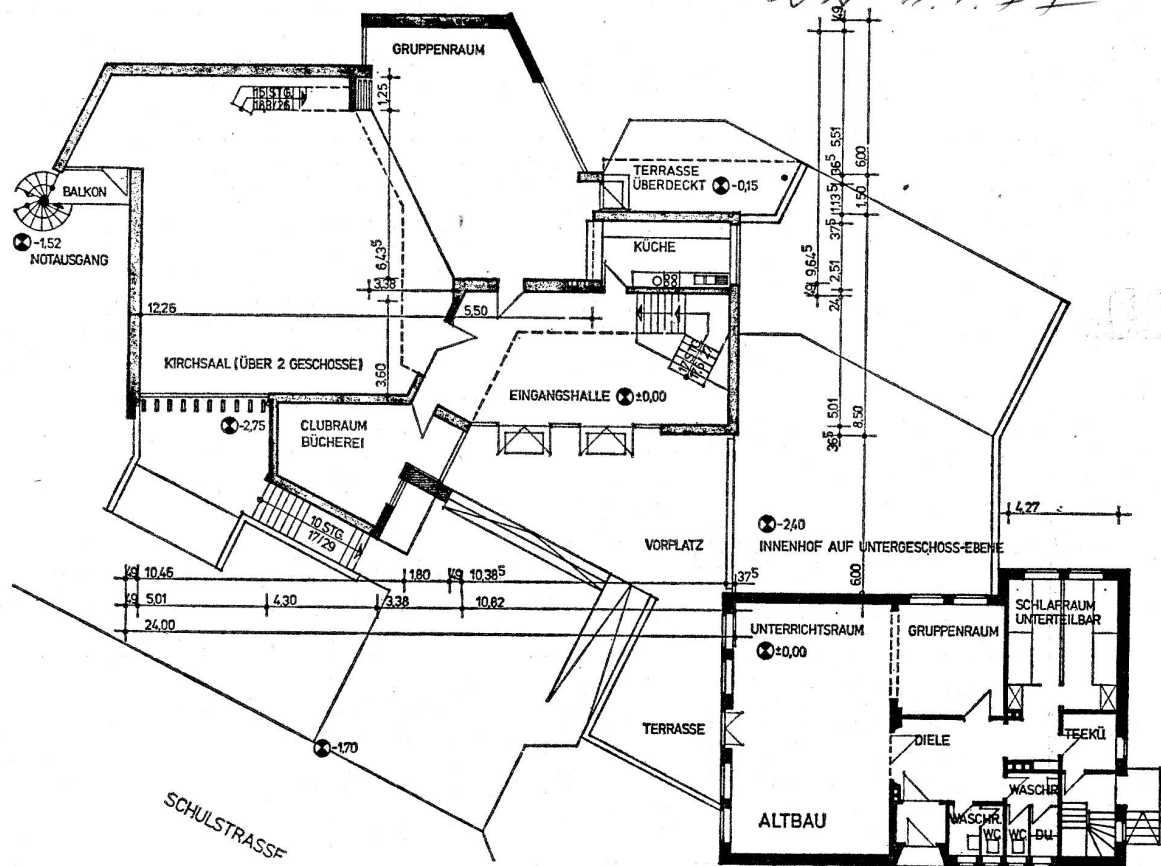


Abbildung 4: Grundriß des Gemeindeforums

- 4.1.77/** DER EVANGELISCHE GEMEINDEZENTRUM-NEUBAU.
7.1.77 "Hoffnung auf baldigen Beginn". "Wir hoffen zuversichtlich, bereits im Februar/März mit dem Ausheben der Baugrube beginnen zu können". Das betonte optimistisch Presbyter Prof. Dr. Wolfgang Köhnlein in einem Gespräch mit den Westfälischen Nachrichten (4.1.77). Er erläuterte die von Prof. Dipl. Ing. Hans Ammermann (Münster-Nienberge) ausgearbeiteten Baupläne, die inzwischen dem Kreisbauamt in Coesfeld zur Genehmigung vorliegen: Die Baukosten sind auf etwa eine Million Mark veranschlagt. Die Eigenleistung der evangelischen Kirchengemeinde ist mit 80.000 DM im Finanzierungsplan angesetzt. Um diesen Betrag hereinzuholen, wurde vor einigen Monaten der Kirchbauverein "St-Michael" Havixbeck e.V. gegründet und bei der Volksbank Havixbeck ein Spendenkonto eingerichtet. Kirchbau-Schatzmeister Reinhold Burbulla machte die erfreuliche Mitteilung, daß bis zum Jahresanfang bereits rund 15.000 DM einbezahlt wurden. (WN 7.1.77)
- 5.1.77** GEMEINSAME ERWACHSENEN-BILDUNG. Nach dem Katholischen Bildungswerk (KBW) und dem Evangelischen Erwachsenen-Bildungswerk (EBW) beteiligt sich jetzt erstmalig auch das KBW Hohenholte an dem gemeinsamen Erwachsenen-Bildungsprogramm, das für das erste Halbjahr 1977 ein umfangreiches Angebot von nicht weniger als 33 Veranstaltungen vorsieht. Die drei Vorsitzenden sind Maria Neiteler (KBW), Hanne Blomberg (EBW) und Mechtild Tigger (KBW Hohenholte).
- 13.1.77** ALTKLEIDER-SAMMLUNG für EVANGELISCHES ZENTRUM. Diese Aktion soll ein Zeichen echter Brüderlichkeit mit der evangelischen Kirchengemeinde sein, sagte Helmut Ahmann. Der Erlös einer großen Altkleidersammlung am 19.3. soll für die Finanzierung des evangelischen Gemeindezentrums bestimmt sein, womit sich die Kolping-Familie eine Signalwirkung auch für andere Vereine erhofft.

16.1.77 FAMILIENGOTTESDIENST IN DER SCHUL-AULA.

15.00 Eltern und Kinder sind zu einem Familiengottesdienst eingeladen, den die evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 16.1., um 15 Uhr feiert. Als Gäste werden die Mitglieder des Kindergottesdienstes Münster-Nienberge erwartet, die den Besuch des Havixbecker Kindergottesdienstkreises vom Vorsonntag erwidern und in der Aula eine bereits zum Weihnachtsfest in Nienberge aufgeführte Kantate singen werden.

18.1.77 "DA KANN MAN SEHEN, WAS DIE INITIATIVE EINER GEMEINDE (Havixbeck) SCHAFFEN KANN", so Superintendent Dahlkötter auf der Pressekonferenz vom 17.1.77 des Kirchenkreises in Münster. Höhere Ansätze als 1976 - Neubauten in Albachten und Havixbeck. Mit 12,2 Millionen Mark liegt der Haushalt 1977 des Kirchenkreises Münster um 1,4 Millionen über dem "Sparetat des Vorjahres und erlaubt damit bei aller Vorsicht doch auch wieder Zuversicht", wie Superintendent Christoph Wilken Dahlkötter die Tendenz charakterisierte Die Finanzierung von Neubauten und Umbauten wird auch in diesem Jahr als schwierig eingestuft, da die Mittel fast völlig durch die zwangsläufigen Ausgaben aufgebraucht werden (im vergangenen Jahr gab es ganze 132.000 Mark für die Weiterführung von begonnenen Bauten). Dabei stehen mit den Neubauten in Havixbeck und Albachten Projekte von erster Priorität an, die voraussichtlich auch beide in diesem Jahr in Angriff genommen werden, da "sie unter günstigen Auspizien" stehen, wie Superintendent Dahlkötter die Situation vorsichtig umschrieb. Diese günstige Lage kam in Havixbeck durch 400.000 Mark Arbeitsbeschaffungsmittel vom Arbeitsamt Coesfeld zustande (Dahlkötter: "Da kann man sehen, was die Initiative einer Gemeinde schaffen kann"), weshalb der Anteil des Kirchenkreises hier niedriger sein kann als beim Albachtener Projekt. Havixbeck ist mit rund 900.000 Mark veranschlagt, das Albachtener Gemeindezentrum mit 800.000 Mark WN 18.1.77

- 20.1.77** DIE BAUSTEIN-AKTION WIRD HEUTE GESTARTET.
Erlös für das evangelische Gemeindezentrum. Die Baustein-Aktion für den geplanten Neubau des evangelischen Gemeindezentrums, das auf dem etwa 2000 Quadratmeter großen Eckgrundstück Schul/Johannesstraße errichtet werden soll, wird heute (20. Januar) gestartet. Der evangelische Kirchbauverein St-Michael Havixbeck e.V., (der diese Aktion durchführt, hofft, auf diesem Wege die Finanzlücke von 80.000 DM für das mit rund einer Million DM veranschlagte Gemeindezentrum weitgehend schließen zu können. Den ersten Baustein für das evangelische Gemeindehaus, das auch ein Treffpunkt aller Havixbecker Bürger sein soll, erwarb Pfarrer Wöstmann von der katholischen St-Dionysius-Kirchengemeinde Pfarrer Wöstmann kündete gleichzeitig seine Mitgliedschaft im evangelischen Kirchbauverein an und sicherte seine volle Unterstützung bei der Baustein-Aktion zu.... (Abbildung 5)
- 21.1.77** DER BAUAUSSCHUSS TAGT HEUTE ABEND. Der Bauausschuss der evangelischen Kirchengemeinde trifft sich heute um 17 Uhr im Pfarrhaus zu einer Arbeitssitzung. Der geplante Gemeindezentrum-Neubau steht dabei im Mittelpunkt der Tagesordnung.
- 17.00**
- 28.1.77** DER KIRCHBAUVEREIN BERICHTET im "Havixbecker Blick", Nr. 15 vom 28.1.77. Auf dem Konto des Kirchbauvereins sind jetzt ca. 16.000 Mark..... der Kirchbauverein hat vor einigen Tagen eine "Baustein-Aktion" gestartet. Die "Bausteine" erscheinen in Form von Notizklötzen, auf deren drei Seiten verschiedene Ansichten des neuen Gemeindezentrums zu sehen sind. Den Entwurf für die Stempel erstellte Herr Klaus Kabisch, die Stempel wurden in Handarbeit von Gemeindemitgliedern auf die Notizblöcke gebracht....
- 1.2.77** Gemeindebrief für Februar-März-April erschienen.
- 5.2.77** FDP-Spende von DM 351.- für den Bau des Gemeindezentrums. Sie stammt aus nicht beanspruchten Sitzungsgeldern der zweiköpfigen Ratsfraktion.

9.2.77 WIRD DIE SCHULSTRASSE GESCHLOSSEN? Neuer Durchbruch zwischen Volksbank und Michaelshaus geplant. Die alte Schulstraße soll im Bereich zwischen dem evangelischen Gemeindezentrum und der Einmündung der Dirkes-Allee künftig nur noch Fußgängern und Radfahrern sowie während der Unterrichtszeiten auch dem Schulbusverkehr zur Verfügung stehen. Das sieht das neue Verkehrskonzept vor, das Prof. Ammermann im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des evangelischen Gemeindezentrums vorlegte und im Bauausschuss des Rates ausführlich erläuterte. Bürgermeister Antonius Mühlenbeck war von dem Planentwurf, der zwischen der St. Dionysius-Hauptschule und dem evangelischen Gemeindezentrum auch einen "Platz der Begegnung" vorsieht, sehr angetan.

12.2.77 KARNEVALSFEST IN NIENBERGE. Wir tanzen - ein bißchen Verkleidung macht's lustiger - spielen, sketchen und freuen uns über katholische und evangelische, Appelhülsener und Havixbecker und - natürlich - Nienberger Narren. Jeder bringt etwas für's kalte Büffet als Eintritt mit.

Stand auch im Gemeindebrief: Auf dem Kirchenbau-Konto sind jetzt ca. 18.000 Mark.

15.2.77 Seit dem 15.2.77 ist Frau Cornelia Streb-Laubenstein vom Gemeindedienst der Inneren Mission als Sozialarbeiterin in unserer Gemeinde tätig. Sie ist Dienstags im Gemeindezentrum Nienberge, Tel. 695, zu erreichen. An den übrigen Wochentagen ist sie in ihrer Dienststelle in Münster, Hörsterstr. 29, Tel. 0251-40066, zu erreichen. (Aus Gemeindebrief Mai-August)

16.2.77 Der Pfarrgemeinderat der St. Dionysius-Kirche will zwei Informationsabende für das Siedlungsgebiet Süd-Ost veranstalten. U.a. heißt es: "Der Pfarrgemeinderat begrüßte im übrigen die Aktivitäten der evangelischen St-Michaels-Gemeinde um die Errichtung eines neuen Gemeindezentrums, die nach besten Kräften unterstützt werden sollen. Auch die "Baustein-Aktion" soll mit gefördert werden. Einige Pfarrgemeinderatsmitglieder erklärten sich spontan zum Kauf eines Bausteins bereit. Weitere Bausteine können im katholischen Pfarramt erworben werden.

- 18.2.77** VIELE ANLIEGER BETROFFEN VON VERKEHRSÄNDERUNG.
Aus einem Leserbrief zum Plan, die Verkehrsführung an und auf der Schulstrasse zu ändern: "..... die gefasste Neuplanung bringt m.E. besonders für die Anwohner des Sentrupskamp erhebliche Belästigungen und Gefahren durch die neue Trassenführung und dem damit erhöhten Verkehrsaufkommen mit sich
- 24.2.77** ALTKLEIDERSAMMLUNG am 19. März. Im "Blick" No. 16, 24.2., wird auf diese Aktion des Jungkolping hingewiesen.
- 24.2.77** DER KIRCHBAUVEREIN INFORMIERT. Seit etwa 4 Wochen läuft die Bausteinaktion zu Gunsten des neuen evangelischen Gemeindezentrums. Der Kirchbauverein kann sehr zufrieden sein mit dem Echo, das diese Aktion gefunden hat und dankt allen Havixbecker Bürgern...
... man hofft, daß Ende März mit dem Bau des Gemeindezentrums begonnen werden kann.
- 26.2.77** Liselotte Köhnlein überreichte in der jüngsten Sitzung des Rates der Gemeinde Bürgermeister Anton Mühlenbeck einen "Baustein"..... als Dank für die Unterstützung der Gemeinde. (WN mit Bild). (Abbildung 6)
- 26.2.77** BÜRGERBEFRAGUNG "EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM" – STRASSENSATZUNG VERTAGT. Aus dem Rat der Gemeinde und Sitzung vom 24.2.: das zweite "heiße Eisen" war im Rat wie vorher im Bauausschuss das evangelische Gemeindezentrum. Hier einigte man sich schließlich darauf, die Bürgerschaft zunächst einmal zu informieren und mit ihr über die möglichen Planungen zu diskutieren.
..... Nur unter der Bedingung, daß verschiedene Fragen dabei mit abgeklärt würden, stimmte die SPD-Fraktion zu, in Sachen Gemeindezentrumsbau der evangelischen Kirche jetzt schon eine Bürgeranhörung durchzuführen" (WN 26.2.77)
- 28.2.77** AUSSTELLUNG VON FRAU MOOREN-WIPPERMANN im Rathaus. Betreut durch Frau Blomberg vom EBW. Mit Bild im "Blick" II/77.

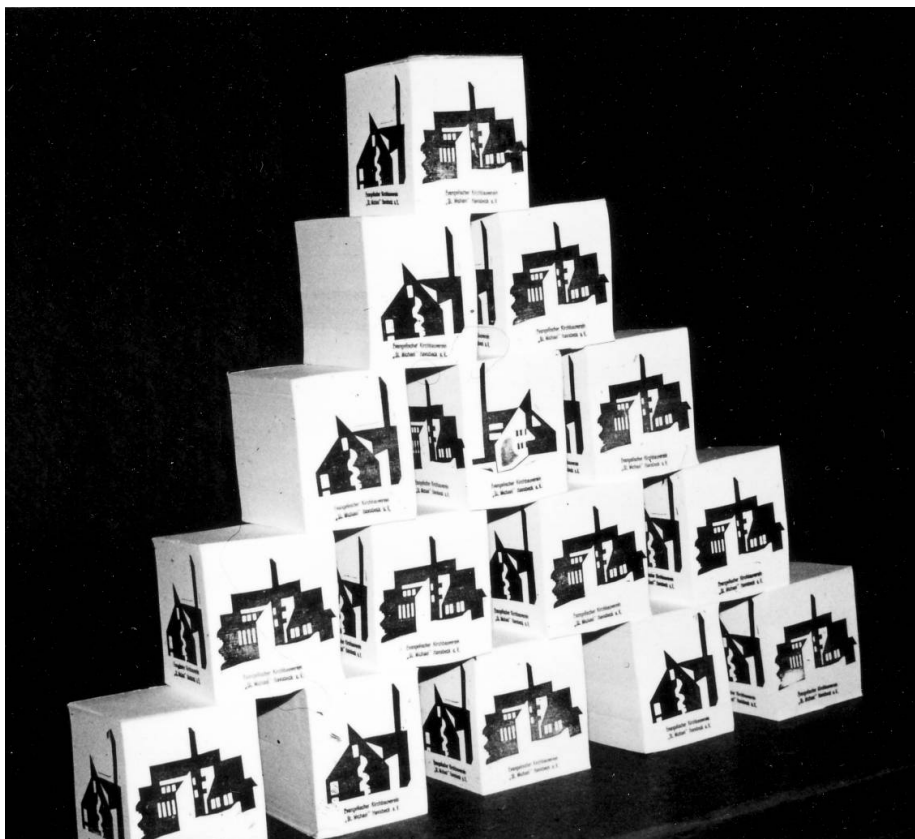


Abbildung 5: Notizblock-"Bausteine" Entwurf u. Photo: Kabisch



Abbildung 6: Bausteinübergabe an den Bürgermeister;
von links: Herr Mühlenbeck, Frau Köhnlein, Herr Bleiker

28.2.77 ELTERN DISKUTIEREN - "Hilft uns das Fernsehen erziehen?" ist das Thema eines Seminars, das die Erwachsenenbildung Havixbeck am 2.3. startet. Es handelt sich um eine "Elternführerschein"-Diskussion, einer Fernsehreihe mit ausgewählten Bandaufzeichnungen (Video-Rekorder). Das von Pfarrer Theodor Schmidt geleitete Seminar hat eine Dauer von vier Abenden.

2.3.77 RATSMITGLIEDER UNTERSTÜTZTEN DIE BAUSTEIN-AKTION.
17 Bausteine konnten auf der letzten Ratssitzung zugunsten des evangelischen Gemeindezentrums verkauft werden
Die vom Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossene Bürgerbefragung betrifft - so stellte der Kirchbauverein jetzt klar - nicht den Bau des Gemeindezentrums als solchen, sondern die damit nicht in direktem Zusammenhang stehende Verkehrsplanung und Straßenführung der Gemeinde Havixbeck. (MZ 2.3)

7.3.77 WELTGEBETSTAG IM ZEICHEN DER ÖKUMENE.
Die Frauen aus den beiden Havixbecker Kirchengemeinden fanden sich am vergangenen Freitag (4.3.) in der St-Dionysius-Kirche zum diesjährigen Weltgebetstag ein, der unter dem Thema "Liebe wird zur Tat" stand. Pfarrer Wöstmann begrüßte als "Hausherr" die Besucherinnen und betonte, daß Liebe nicht theorisiert und ideologisiert sondern konkretisiert werden müsse. Im Verlaufe der nachfolgenden Gebetsstunde, gab er den Frauen einige Beispiele, wie Liebe zur Tat werden könne. Einen eindrucksvollen bildlichen Beitrag lieferte der evangelische Pfarrer Theodor Schmidt, der verschiedene Dias vorführte. Die Gebetstexte wurden von den Frauen der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde gesprochen.

7.3.77 WEITERE 100-DM-SPENDE. Hauptschüler unterstützten Kirchbauverein. In Anwesenheit von Hauptschulrektor Josef Gesmann und Presbyter Prof. Dr. Wolfgang Köhnlein überreichten die Schülervertreter Gaby Wendt und Klaus Büchter sowie die SMV-Lehrerin Elisabeth Wienstroer, den Vertretern des Kirchbauvereins, Heinrich Dalka und Lieselotte Köhnlein, einen Geldbetrag von über 100 DM. Dieser Betrag resultierte aus dem Überschuss einer Karnevalsfeier der

Hauptschule. Rektor Gesmann betonte die gutnachbbarlichen Beziehungen zwischen der Schule und der Kirchengemeinde und wünschte der Baustein-Aktion guten Erfolg.

10.3.77 Bei Änderung der Bauleitplanung aus Anlass der Errichtung des evangelischen Gemeindezentrums mit Jugendheim sollen die Belange der Schulwegsicherung besonders berücksichtigt werden.
Eine der Empfehlungen des Schulausschusses an den Rat.

12.3.77 Niedliche Vögel, die man an den Osterstrauß hängen kann, wurden jetzt von Frauen der evangelischen St-Michaels-Gemeinde gebastelt und werden zum Preise von 2 DM pro Stück verkauft.

28.3.77 APPELHÜLSEN. Die neue elektronische Orgel der evangelischen Kirchengemeinde wurde gestern im "Friedenshaus" von Pfarrer Theodor Schmidt im Rahmen eines Gottesdienstes eingeweiht und der Gemeinde übergeben. In etwa achtmonatiger Arbeit hatten Ulrich Wiegers und Joachim Kreimeier die Orgel selbst zusammengebaut und dabei Zehntausende von Lötstellen gefertigt. Die Kirchenchöre der evangelischen Gemeinde Nienberge und Havixbeck umrahmten den Gottesdienst.

31.3.77 DER KIRCHBAUVEREIN INFORMIERT. "Sehr herzlich danken möchte der Kirchbauverein den Ratsmitgliedern der Gemeinde Havixbeck, die die Baustein-Aktion kräftig unterstützten, den Schülern der katholischen Hauptschule, die 100 DM aus dem Überschuss ihrer Karnevalsfeier spendeten und den Eltern der Kindergruppe im Michaelshaus, die 500 DM überwiesen."

31.3.77 ÜBER 12 TONNEN ALTKLEIDER. Jetzt steht das endgültige Ergebnis fest. Die diesjährige Altkleider- und Lumpensammlung der Kolpingfamilie Havixbeck erbrachte nach genauem Auswiegen ein Ergebnis von 12030 Kilogramm. Damit konnte das Vorjahresergebnis um fast vier Tonnen übertroffen werden.

- 2.4.77** HAVIXBECK HAT NUN 9156 EINWOHNER. Die Einwohnerzahl der Baumberge-Gemeinde hat sich im Monat März auf 9156 Einwohner erhöht. Davon sind 8024 Einheimische, 974 Heimatvertriebene und Aussiedler und 158 Ausländer. Von den 9156 Einwohnern sind 7396 Bürger katholisch und 1587 evangelisch. Anderen Konfessionen gehören 173 Personen an.
- 22.4.77** DICKER KOLPING-BAUSTEIN FÜR DAS EVANGELISCHE GEMEINDEHAUS. Durch diesen "dicken Baustein", den die Havixbecker Kolpingfamilie beisteuerte, konnte jetzt die 30.000 DM-Spenden-Kontomarkte überschritten werden. Dies teilte Kirchbauvereins-Schatzmeister Reinhold Burbulla freudestrahlend nach der Überreichung des Schecks mit. Pfarrer Schmidt und auch die Vorstandsmitglieder des evangelischen Kirchbauvereins Havixbeck dankten der Kolpingfamilie herzlich für das Zeichen, das sie mit der Altkleidersammlung gesetzt hätten und freuten sich über den ökumenischen Geist, der diese Aktion kennzeichne. Dabei wurde auch auf das gute Verhältnis zwischen den beiden großen christlichen Konfessionen in der Baumberge-Gemeinde hingewiesen. Es soll noch weiter gefördert und ausgebaut werden, wie die Schriftführerin des evangelischen Kirchbauvereins, Lieselotte Köhnlein versicherte. In diesem Zusammenhang wurde auch bekannt, daß erst vor einigen Tagen die Mitglieder des Kirchenvorstands der katholischen St-Dionysius-Pfarrgemeinde eine 1000 DM Spende für den geplanten Bau des evangelischen Gemeindezentrums dem Kirchbauverein überreichten.
- Das Spendenkonto weist nunmehr rund DM 31.000 auf.
- Die entscheidende Sitzung über die Freigabe der zugesagten bzw. in Aussicht gestellten Mittel aus der nordrhein-westfälischen Landeskasse soll nach Angaben von Frau Köhnlein am Dienstag (26.4.) in Düsseldorf stattfinden. "Die Vorbereitungen sind bereits so weit gediehen, daß danach sofort mit dem Bau des Gemeindezentrums begonnen werden kann", versicherte Frau Köhnlein.
- (Abbildung 7)



Abbildung 7: Schecküberreichung durch zwei Vertreter der Kolpingfamilie an Pfarrer Schmidt, Frau Köhnlein und Herrn Burbulla



Abbildung 8: Der alte Kirchsaal im Michaelshaus

28.4.77 DER KIRCHBAUVEREIN INFORMIERT. Die österliche Vogelaktion ist beendet. Sie war ein ungeahnter Erfolg. 400 Vögel, die aus Stoff von Frauen der evangelischen Gemeinde gebastelt wurden, sind für je 2 DM verkauft worden. Somit hat diese Aktion, die keine Unkosten verursachte, dafür aber sehr arbeitsintensiv war, 1% der zu erreichenden Eigenleistung von 80.000 DM erbracht. Herzlich danken wir auch der Organistin der evangelischen Gemeinde, die ihr Orgelgeld in Höhe von 500 DM dem Kirchbauverein spendete. Es ist Frau Schramke aus dem von Galen-Ring.

28.4.77 GEMEINDEBEIRATSSITZUNG.

20.00 Folgende Punkte kamen zur Beratung:

Top 1 - Feststellung der Tagesordnung

" 2 - Öffentlichkeit

" 3 - Soziale Dienste in unserer Gemeinde

" 4 - Bericht über die Aktivitäten des Kirchbauvereins

" 5 - Bericht des Bauausschusses über Finanzierung und Planung

" 6 - Überlegungen zu einer entsprechenden Gestaltung des Baubeginns und der Grundsteinlegung

" 7 - Verschiedenes

(siehe Protokoll).

1.5.77 Gemeindebrief für Mai-Juni-Juli-August erschienen.

"Aufregende Wochen und Monate mit schwierigen Verhandlungen liegen hinter dem Bauausschuß Havixbeck. Doch nun hoffen wir, daß die Mittel Ende Mai bewilligt werden und daß dann umgehend mit dem Bau des Gemeindezentrums begonnen werden kann. Dank der Mithilfe vieler Gemeindeglieder und Havixbecker Bürger weist das Konto des Kirchbauvereins jetzt ca. 31.000 DM auf. Die Kolpingfamilie stellte den Erlös der diesjährigen Kleidersammlung in Höhe von 4.000 DM dem Bau des neuen Gemeindezentrums zur Verfügung."

"Der katholische Kirchenvorstand spendete 1000 DM für unser Projekt. Wir sind nicht nur dankbar für die finanzielle Unterstützung, sondern besonders für den ökumenischen Geist, der die Aktion der Kolpingfamilie kennzeichnet."

2.5.77 Der Besuch des brasilianischen Erzbischofs DOM HELDER im
MZ münsterischen Stadtteil Nienberge hatte auch eine größere
Gruppe von Besuchern aus dem Kreise Coesfeld angelockt.
Und aus Havixbeck war der für Nienberge zuständige Pfar-
rer Theodor Schmidt gekommen. Als nun Nienberges Pfarrer
Reinhold Waltermann dem hohen Gast seinen evangelischen
Amtsbruder vorstellte, drückte dieser ihm ein weiteres
Mal betont herzlich die Hand.

8.5.77 Deutsch-englische Messe bildet einen Höhepunkt. Am 26.
Juni "internationaler" Gottesdienst. Gestaltet wird die-
ser Gottesdienst vom evangelischen Pfarrer Theodor
Schmidt und dem in Havixbeck wohnenden englischen Prie-
ster Ian Barklay, der auch die Predigt in englischer
Sprache halten wird. Pfarrerin Christa Laugwitz aus Ha-
vixbeck wird während dieser Predigt als Dolmetscherin
fungieren.

8.5.77 BALD ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE. Die Vorbereitungskreise
der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde
für die Kindergottesdienste haben Kontakt miteinander
aufgenommen und dabei die Durchführung von ökumenischen
Kindergottesdiensten beschlossen. Bei dem Erfahrungsaus-
tausch, der im Michaelshaus stattfand, kamen die beiden
Kreise überein, das Thema "Maria" in den Mittelpunkt der
ökumenischen Kindergottesdienste zu stellen, die am Sonn-
tag (8. Mai) um 11.15 Uhr von den katholischen Kindern im
evangelischen Michaelshaus und am Sonntag (15. Mai) um
9.15 Uhr von den evangelischen Kindern in der katholi-
schen St-Dionysius-Pfarrkirche gestaltet werden.

8.5.77 HERVORRAGENDES BEISPIEL. KATHOLIKEN SPENDEN FÜR EVANGELI-
SCHES ZENTRUM. Ein hervorragendes Beispiel ökumenischer
Gesinnung brachten die katholischen Gemeindemitglieder in
Havixbeck: die Kolpingfamilie überreichte für den bevor-
stehenden Bau des evangelischen Gemeindezentrums einen
Scheck über 4011.10 DM(Unsere Kirche 8.5.77)

13.5.77 T-SHIRTS. Ab heute (13.5.) sind diese Havixbeck-T-Shirts
in allen gängigen Größen erhältlich Der Reinerlös
dieser Aktion ist für den Neubau des evangelischen Ge-
meindezentrums bestimmt. (Abbildung 9)



Abbildung 9: Kinder mit Havixbeck-T-Shirts:
zwei Töchter der Familie Kurz und Andreas Köhnlein

- 14.5.77** KONSUMIEREN ODER SPAREN. Das evangelische Erwachsenen-Bildungswerk veranstaltet in Havixbeck am Montag, 16. Mai, um 20 Uhr im Gasthof Frede-Wessling einen Vortrag mit anschließender Diskussion. Dr. W. Allemeier spricht zu diesem Thema.
- 14.5.77** GRÜNES LICHT FÜR ETAT 1977. Einstimmig gaben die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses des Rates "grünes Licht" für den Haushaltsplan 1977. U.a. ist vorgesehen "für die evangelische Kirchengemeinde, für Gemeindezentrum und Jugendheim-Neubau" 50.000 DM zu bewilligen.
- 16.5.77** GEMEINDEBEIRATSAUSSCHUSS "GRUNDSTEINLEGUNG".
20.00 Aus dem Protokoll:
1. Der Termin der Grundsteinlegung wurde für Samstag, 25.6.77 um 15 Uhr festgesetzt.
 2. Ablauf der Grundsteinlegung.
 15 Uhr. Feierliche Grundsteinlegung mit Posaunenchor, Gebeten, Liedern. Einbeziehung der Kindergottesdienstkinder.
 Anschließend Bewirtung mit Bier ... Luftballonwettbewerb und Verkauf der T-Shirts.
 3. Urkunde. Der Text der Urkunde wird in Zusammenarbeit von Pfarrer Schmidt verfasst werden.
 4. Werbung für die Grundsteinlegung.
 5. Verteilung der Aufgaben.
- Anlage: Protokoll.
- 23.5.77** Wenn in den nächsten Tagen nach Eingang der Baugenehmigung der erste Spatenstich für das geplante evangelische Gemeindezentrum erfolgen wird, dann ist der erste Schritt für dieses große Projekt getan.
- 22.5.77** KONFIRMATION IN HAVIXBECK.
 22 Jungen und Mädchen wurden am 22.5. konfirmiert. Zur Einstimmung dieser Konfirmation, die von Pfarrer Schmidt vorgenommen wurde, blies der Posaunenchor unter der Leitung von Erwin Görke (Laer-Holthausen) einige Choräle. Dann geleitete der Pfarrer die 22 Jungen und Mädchen vom Michaelshaus in die Aula der Hauptschule. Neben dem Posaunenchor wirkte bei der Konfirmationsfeier auch der Kirchenchor unter der Stabführung von Friedrich Caspar

musikalisch mit. Bei der Konfirmationsfeier wurde besonders der Gedanke des Gebens und Nehmens im Umgang mit den Mitmenschen herausgestrichen. Die Namen der Konfirmanden:

Christina Bohn	Anja Hilger	Jutta Oberbeck
Matthias Bohn	Ralf Janssen	Ellen Ogriseck
Sabine Braams	Jörg Leling	Karsten Pahl
Alexandra Christmann	Birgit Mensing	Anke Raupach
Hans Jörg Gewanski	Claudia Meichsner	Sabine Timm
Eduard Gieseler	Annette Meyer	Beatrice Wiegmann
Bettina Hemesath	Hagen Morchel	Stephan Wiegmann
		Detlef Wiesner

31.5.77 ERSTER SPATENSTICH FÜR DAS GEMEINDEZENTRUM.

"Dienet einander, jeder mit der Gabe, die er von Gott empfangen hat. So seid Ihr gute Verwalter der reichen Gaben Gottes." Unter dieses Bibelwort stellte Pfarrer Schmidt die Feierstunde, die aus Anlaß des ersten Spatenstiches für das Havixbecker Gemeindezentrum im Schatten des Michaelshauses stattfand.

Die Ausführung des ersten Spatenstiches überließ Pfarrer Schmidt dem Havixbecker Gemeindemitglied Reinhold Leistritz, das schon vor etwa 25 Jahren am Michaelshaus mitgebaut hatte.

Zu dieser Feierstunde hatten sich neben Pfarrer SCHMIDT die Presbyter Prof. Dr. Wolfgang KÖHNLEIN, Dr. Werner ALTHOFF und Frau DALKA sowie die Küsterin Frau SCHIESSER eingefunden. Vom Kirchbauverein waren der Vorsitzende DALKA und die Schriftführerin Lieselotte KÖHNLEIN erschienen. Der Bauausschuss der Michaelsgemeinde, der im März 1976 zum ersten Mal zusammentrat, war vollzählig bei diesem Ereignis anwesend. Diesem Ausschuss gehören an: Dr. Werner ALTHOFF, Jürgen BETHGE, Heinrich DALKA, Klaus KABISCH, Dr. Rainer KASSING, Prof. Dr. Wolfgang KÖHNLEIN, Pfarrer Theodor SCHMIDT und Ursula SCHMIDT.

In seiner Ansprache ging Pfarrer Schmidt auf die Vorgeschichte des Gemeindezentrum-Neubaus ein und dankte bei dieser Gelegenheit allen Mitgliedern des Bauausschusses, den Vorstandsmitgliedern des Kirchenbauvereins und nicht zuletzt auch dem Presbyterium für den Einsatz.

Nachdem der schriftliche Bewilligungsbescheid des Landschaftsverbandes eingegangen ist (von Dr. Althoff dem Pfarrherrn überreicht), sieht der Finanzierungsplan für den Neubau jetzt wie folgt aus:

- 1) Arbeitsbeschaffungsmittel des Landes NRW:
Zuschuß 115.000 DM und Darlehensmittel insgs.
384.000 DM.
- 2) Mittel des Landesjugendamtes: Zuschuß für das Jugendheim der teiloffenen Tür (ToT) 80.000 DM und Modellzuschuß im Rahmen begleitender Maßnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit Jugendlicher 120.000 DM.
- 3) Kommunale Mittel: Zuschuß des Kreises Coesfeld 105.000 DM und Beihilfe der Gemeinde Havixbeck 50.000 DM.
- 4) Kirchliche Mittel: Zuschuß des Gesamtverbandes der evangelischen Kirche 203.000 DM und 80.000 DM aus dem Spendenaufkommen des Kirchbauvereins e.V. Havixbeck. (Total 1.022.000 DM)

An der Feierstunde aus Anlass des ersten Spatenstiches nahmen auch zahlreiche Gemeindeglieder mit ihren Kindern teil. Heute (31.5.) wird eine Tiefbaufirma mit dem Ausheben der Baugrube beginnen. Anschließend soll sofort die Sohle gegossen und mit dem Mauern des Kellergeschosses begonnen werden.

1.6.77 BERNHARD STIEGEMANN. Seinen 90. Geburtstag feierte gestern Maurermeister Bernhard Stiegemann. Der Jubilar baute ein bekanntes Baugeschäft in der Bauernschaft Poppenbeck auf, das jetzt sein Sohn Anton weiterführt. St. hatte 1951 das erste St-Michaelshaus gebaut. Siehe Festschrift 25 Jahre St-Michaelshaus p. 13.

6.6.77 DISCO WAR DER HERZENSWUNSCH. Ansonsten wenig konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Jugendsituation. Podiumsdiskussion in der Aula der Hauptschule, die mit den Verantwortlichen und Trägern der Havixbecker Jugendarbeit stattfand anwesend waren Frau DALKA und Dr. Werner ALTHOFF von der evangelischen Seite. Auf die Frage, was die Jugendlichen denn eigentlich konkret für die Verbesserung ihrer Freizeitsituation wollten, erhielt Ratsherr Fridolin Opitz keine Antwort. Einziger Herzenswunsch der

Havixbecker Jugend schien lediglich die Errichtung einer Diskothek zu sein. Andere exakte Forderungen wurden von seiten der jungen Leute nicht laut.

11.6.77 DIAKONIE-SAMMLUNG. Diakonie und Caritas führen in Westfalen vom 11. Juni bis 4. Juli ihre diesjährige Sommersammlung durch. Unter dem Motto "Angekommen! - Aufgenommen?" haben beide Wohlfahrtsverbände einen Schwerpunkt ihres gegenwärtigen Dienstes hervorgehoben: die Beratung und Betreuung der Aussiedler aus osteuropäischen Ländern.

12.6.77 UNGEWÖHNLICHE MITTEL IN HAVIXBECK.
Zu ungewöhnlichen Mitteln greift die evangelische Gemeinde in Havixbeck, um ihren Anteil für den bevorstehenden Neubau zu erreichen: sie verkauft jetzt zusammen mit der Werbegemeinschaft Havixbeck T-Shirts. Der Reinerlös ist für den Bau des Gemeindegentrums bestimmt. Angesichts des guten Zwecks genehmigte Havixbecks Gemeindegemeinderat die Verwendung des Gemeindegewappens für die Aktion.
(Unsere Kirche 12.6.77)

15.6.77 EINLADUNG ZUR GRUNDSTEINLEGUNG
Einladungskarte vom Pfarrer Schmidt: "Im Namen des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Roxel - Pfarrbezirk Havixbeck - lade ich Sie herzlich zur Grundsteinlegung unseres neuen Gemeindezentrums ein".

17.6.77 "Grundstein wird am 25.6. gelegt".
WN Mit Bild der Baustelle.

19.6.77 "Für die evangelische St-Michaels-Gemeinde ist der 25.6. ein bedeutsamer Tag. Um 15 Uhr wird auf dem Gelände an der Schulstraße der Grundstein für das Gemeindezentrum gelegt. Seitens der katholischen Kirchengemeinde St-Dionysius sagen wir den Verantwortlichen und der ganzen Gemeinde St-Michael zu diesem Tag, zu diesem Ereignis, einen ganz besonders herzlichen Glückwunsch.
Grundsteinlegung hat etwas mit Begründung und Festigkeit zu tun. Letztlich ist die Begründung zur Errichtung des Hauses in Christus zu suchen. In diesem aus Stein errichteten Haus soll in Zukunft durch die Vorfeldarbeit die Begegnung mit dem Herrn gesucht werden. Daß das gelingen

möge, ist unser aller Wunsch".

"Kirche und Leben" - Bistumszeitung Münster.

25.6.77 GRUNDSTEINLEGUNG IN HAVIXBECK. Der Grundstein für das neue Gemeindezentrum der evangelischen Gemeinde in Havixbeck wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und auch der katholischen Gemeinde am 25. Juni gelegt.....
"Unsere Kirche" 17.7.77. (Abbildungen 10 und 11)

25.6.77 ABLAUF UND GOTTESDIENST ANLÄSSLICH DER GRUNDSTEINLEGUNG ZUM GEMEINDEZENTRUM "ST.-MICHAEL" IN HAVIXBECK

- 1 - Posaunenvorspiel
- 2 - Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will dem Herrn droben hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.
Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und
Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste
Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz
geliebt; sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig un-
betrübt.
- 3 - Begrüßung - Kirchenchor
- 4 - Kindergottesdienst: Szenen zu der Bitte des Vater-
unsers: "Gib uns unser täglich Brot"
- 5 - Das täglich Brot ist Liebe, wir brauchen sie so
sehr. Daß wir uns darin üben, wir bitten, Herr.
- 6 - Ansprache und Gebet
- 7 - Gieß deinen Frieden auf das Haus und alle, die drin
leben, aus, im Glauben uns verbinde; lass uns in
Liebe allezeit zum Dulden, Tragen sein bereit, voll
Demut, sanft und linde. Liebe übe jede Seele, keinem
fehle, dran man kennet den, der sich den Deinen
nennet.
- 8 - Verlesung der Urkunde durch Herrn Kabisch
- 9 - Zwei Konfirmanden übergeben den Grundstein zum Ein-
mauern
- 10 - Kirchenchor
- 11 - Grundsteinlegung durch Herrn Superintendent Dahl-
kötter
- 12 - Vater unser
- 13 - Voten der Vertreter der Kirchengemeinde

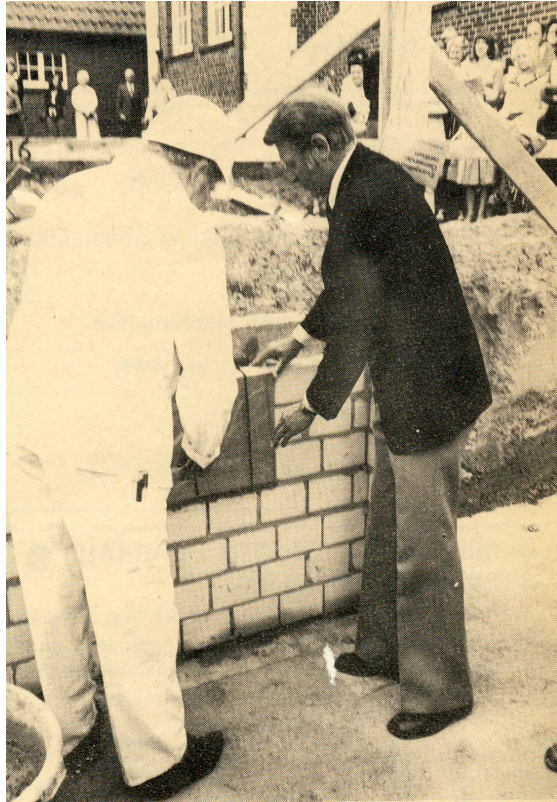


Abbildung 10: Nach der Grundsteinlegung,
rechts: Landtagsabgeordneter B. Feldhaus



Abbildung 11: Superintendent Dahlkötter, Pfarrer Schmidt,
Kabisch, Dr.Kassing, Zeitungen für die einzumauernde Rolle

- 14 - Posaunen Zwischenspiel
15 - Voten der Architekten und Ehrengäste
16 - Lob Gott getrost mit Singen, frohlock, du christlich Schar! Dir soll es nicht misslingen, Gott hilft dir immerdar. Ob du gleich hier musst tragen viel Widerwärtigkeit: noch sollst du nicht verzagen; er hilft aus allem Leid.
Es tut ihn nicht gereuen, was er vorlängst gedeut', sein Kirche zu erneuen in dieser fährlichn Zeit. Er wird herzlich anschauen dein' Jammer und Elend, dich herrlich auferbauen durch Wort und Sakrament.
Gott solln wir billig loben, der sich aus großer Gnad durch seine milden Gaben uns kundgegeben hat. Er wird uns auch erhalten in Lieb und Einigkeit und unser freundlich walten hier und in Ewigkeit.
17 - Segen

27.6.77
WN

"WACHSENDE GEMEINDE SOLL ZUSAMMENWACHSEN"

Wachsende Gemeinde soll zusammenwachsen - Gäste und Gläubige kamen in großer Zahl - . Die Grundsteinlegung für das neue evangelische Gemeindezentrum dokumentierte das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen kirchlichen und staatlichen Stellen, zwischen evangelischer und katholischer Gemeinde, aber auch - und das besonders deutlich - die Unterstützung dieses großen Projekts durch die Bevölkerung! In all den Ansprachen wurde dies betont. Die fähnchengeschmückte Baustelle an der Schulstraße konnte die vielen Menschen fast nicht aufnehmen.

Bei einem solchen Gedränge hatte es auch der künftige Hausherr, Pfarrer Theodor Schmidt, nicht schwer, in unkomplizierter "Weise" („so etwas machen wir zum erstenmal") die Feierstunde zu eröffnen. Der Posaunenchor begann mit dem Vorspiel "Du meine Seele singe", der Kinderchor der evangelischen Gemeinde stimmte ein und zeigte, daß er in der kurzen Einarbeitungszeit schon eine Menge zustande gebracht hat.

Pfarrer Schmidt erklärte, daß Jesus Christus Mittelpunkt des Arbeitens sein müsse. Bei diesem Projekt habe bisher jeder mitgeholfen, vom Kleinsten bis zur Regierung. Bei dem Modellversuch, arbeitslose Jugendliche am Bau zu be-

schäftigen, gehe es auch darum, sich mit den Problemen der jungen Mitmenschen zu beschäftigen.

"Unser täglich Brot gib uns heute", unter dieser Überschrift stand die Feierstunde. Dabei wurde von Pfarrer Schmidt die Hoffnung ausgesprochen, daß dieses Gemeindezentrum dem Menschen dienen möge und es ein Haus für alle werde.

Vor 26 Jahren sei der Grundstein zum Michaelshaus gelegt worden, so hieß es in der von Gemeindemitglied Kabisch vorgelesenen Urkunde, in der zum Ausdruck kommt, daß die ev. Gemeinde in den Nachkriegsjahren um das Dreifache gestiegen und das Michaelshaus einfach zu klein sei.

Die Konfirmanden dieses Jahres stifteten den Grundstein für das Haus mit dem Schwerpunkt "Jugendarbeit". Superintendent Dahlkötter, der die Grundsteinlegung vornahm, sprach die Hoffnung aus, daß in "einer wachsenden Gemeinde diese auch weiter zusammenwachsen möge". Der in Havixbeck wohnhafte schottische Pfarrer Barclay ermutigte die evangelische Gemeinde, den Blick nach vorn zu richten. Die Geistlichen benachbarter evangelischer Gemeinden (Pfarrer Papenberg, Roxel - Vikar Seidel, Appelhülsen - Prediger Luft, Havixbeck - Pfarrer Dr. Braumann, Nottuln -) beglückwünschten die Havixbecker zu diesem Modellversuch und wünschten Gottes Segen.

Pfarrer Wöstmann dokumentierte die Verbundenheit der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius mit der evangelischen - er sprach auch für das Stift "Tilbeck - und überreichte ein wertvolles Bronze-Relief, das den Schutzpatron Michael zeigt. Wir legen Wert auf gute Nachbarschaft", unterstrich Pfarrer Wöstmann.

Bürgermeister Antonius Mühlenbeck gratulierte namens der politischen Gemeinde. Die Vertreter des Presbyteriums meldeten sich zu Wort (Dr. Althoff und Prof. Köhnlein schriftlich mit einem Grußwort aus Amerika), ebenso Gemeindebeirats-Vorsitzender Dr. Kassing. Für den Kreis Coesfeld sprach Jugendamtsleiter Bernhard Sicking. Die Nienberger Architekten Prof. Ammermann und Rothers freu-

ten sich, daß ein so gutes Zusammenwirken aller Kräfte gewährleistet sei.

Im Nebenprogramm dieses Nachmittags lief auf dem Schulhof ein Luftballon-Wettbewerb. Die Preise hierfür hatte die Havixbecker Werbegemeinschaft gestiftet. Würstchen, Kaffee und Kuchen sowie Getränke wurden auch angeboten. Auch die "Bausteine" und die T-Shirts mit dem Havixbecker Wappen waren zu kaufen. All das füllt die Kasse für den zu erbringenden Eigenanteil auf.

Die Initiatoren dazu gegenüber unserer Zeitung: "Die zweite Hälfte wird jetzt um so mühevoller...".

- 25.6.77** SCHLOSSKONZERT auf Schloß Stapel der Kammermusikfreunde
Sa 20.00 Havixbeck. Werke von Vivaldi, J.S. Bach, Haydn u.a.
- 26.6.77** Familiengottesdienst mit dem schottischen Militärpfarrer
Reverend Barclay. Der Kindermusikkreis Nienberge führt
bei diesem Gottesdienst das Singspiel "Die Flut" von G.
Kretschmer auf.
- 3.7.77** CAPELLA FIGURALIS nennt sich ein Ensemble, das vor etwa
So 20.00 einem Jahr unter Leitung von Frau Prof. Renate Breilmann
schon einmal ein Konzert im Haus Stapel gegeben hat. Dieses
Mal Werke der Renaissance und Gegenwart. Für Kammerchor
und historische Instrumente.
- 11.7.77** PROGRAMM DES BILDUNGSWERKES. Schon laufen jetzt die Vor-
bereitungen beim Evangelischen Bildungswerk für das Semester
1977/78. Es ist nach Mitteilung von Lieselotte Köhnlein wieder
eine Reihe von Kursen und Veranstaltungen sowie Diskussionsabende
vorgesehen. U.a. werden angeboten Spanisch für Anfänger, Wie
spiele ich Kasperle, handwerkliches Basteln, Stoffdrucktechniken,
Glasmosaik, Bleigefäßes, Nähkurs, Reisevortrag.
- 22.7.77** SCHULSTRASSE. Im Zusammenhang mit dem Neubau des evangelischen
Gemeinde-Zentrums, der Schützenstraße und den Zukunftsüberlegungen
für die Dirkesallee werden seit langem auch Pläne über die Zukunft
der Schulstraße gemacht. Zur Zeit ist Gemeindedirektor Bleiker
u.a. damit beschäftigt,

Gespräche mit Anwohnern und Betroffenen einer Planungsänderung für diese Straße zu führen. - Hintergrund der Überlegungen - vor Monaten bereits im Gemeinderat - ist die Tatsache, daß zum einen das neue evangelische Gemeinde-Zentrum in den Fußgängerbereich rund um das Rathaus mit einbezogen werden sollte

- 25.7.77** KONFIRMATION. Anmeldung zum Unterricht. Die Jugendlichen des 7. Schuljahres (Jahrgang 1965) sind eingeladen, am kirchlichen Unterricht der evangelischen St-Michaels-Gemeinde teilzunehmen. Am Freitag, dem 26. August, werden von 16 bis 19 Uhr im Pfarrhaus die Anmeldungen entgegen genommen.
- 4.8.77** "Blick" veröffentlicht 3 Bilder von der Grundsteinlegung des evangelischen Gemeinde-Zentrums (Anlage)
- 4.8.77** Der Kirchbauverein informiert: "Das wichtigste Ereignis im Juli, nicht nur für Havixbeck, sondern auch für den evangelischen Kirchbauverein St-Michael, war die Kirmes. Auf Anregung von Herrn Eisenberg hatte sich der Kirchbauverein kurzfristig entschlossen, einen Stand auf der Kirmes aufzuschlagen. Nach drei Tagen Einsatz betrug der Reinerlös für den Bau des neuen Gemeinde-Zentrums DM 1.100.-, davon DM 800.- aus dem Verkauf von T-Shirts. Die T-Shirt-Aktion hat jetzt einen Reingewinn von DM 2.000.- erbracht.
- 4.8.77** "Blick" dankt Kaplan Pottebaum für seine in Havixbeck geleistete Arbeit. Nach längeren Ausführungen lesen wir: "Kaplan Pottebaum wird überall geschätzt, gerade auch bei den evangelischen Christen, die spüren, daß es Bruno Pottebaum um die ökumenische Arbeit geht, die er praktizierte".
- 10.8.77** BAUSTELLENBILD. Nicht mehr anonym ist jetzt die Großbaustelle an der Schulstraße. Die Bauherrin, die evangelische St. Michaels-Kirchengemeinde, hat ein in Eigenarbeit erstelltes, graphisch gut gelungenes Baustellenschild aufgestellt. (Abbildung 12)

12.8.77 HAVIXBECKER T-SHIRT. Große Freude herrschte am Mittwochnachmittag bei den 25 Bellegarder Schülerinnen und Schülern, die sich zur Zeit im Rahmen eines Schüleraustausches in der Baumberge-Gemeinde aufhalten. Aus der Hand der Pressesprecherin des Kirchbauvereins St. Michael, Lieselotte Köhnlein, die auch Mitglied der Kommission für Städtefreundschaft ist, nahmen sie je ein Havixbecker T-Shirt in Empfang und zogen es gleich über. In ihren neuen T-Shirts fuhren die französischen Gäste sodann mit dem Bus unter Führung von Antonius Vorwerk zum Longinusturm. (GR)

14.8.77 Trotz der Bauferien wird am neuen Havixbecker Gemeinde-Zentrum geschafft. Die Mauern sind seit der Grundsteinlegung im Juni bereits beträchtlich in die Höhe gewachsen.. ("Unsere Kirche" 14.8.77).

25.8.77 Gemeinsames Kaffeetrinken im St-Michaelshaus für die
Do 15.30 Sammler der Sommer-Diakonie.

1.9.77 GEMEINDEBRIEF September/Oktober ist erschienen. Es wird u.a. berichtet, daß die Sommer-Diakonie DM 2.451.30 erbracht hat, davon in

Havixbeck	DM 1.496.-
Appelhülsen	DM 312.80
Nienberge	DM 642.50.

7.9.77 GEMEINDEBEIRATSSITZUNG im Gemeindehaus.

20.00 Punkt 1a Stand des Ausbaus
b Stand der Verkehrsplanung
c Diskussion über Glockenspiel
2 Modellmaßnahme für arbeitslose Jugendliche
3 Haushaltsplan für unsere Gemeinde – aus Zeitgründen nicht behandelt
4 Vorbereitung für das Richtfest. Festausschuß "Richtfest" wird gebildet
5a Kirchbauverein informiert. Gegenwärtiger Kontostand DM 41.413.-
b Entlastung der Verantwortlichen für den Kindergottesdienst.
c Jugendarbeit. Thema wurde vertagt.
(siehe Protokoll)

- 7.9.77** MÄDCHENGRUPPE. Die neugegründete Mädchengruppe der St-Michaelsgemeinde unter Leitung von Jutta Bähr trifft sich erstmals.
- 24.9.77** Einweihung der neuen Sporthalle und des Grundschulerweiterungsbaus in Havixbeck durch Pfarrer Wöstmann und Pfarrer Schmidt.
- 2.10.77** Mitarbeiter-Fest auf Schloß Stapel. Tanzen und Lustigsein.
So 20.00
- 7.10.77** Das Pfarrbüro erstellt eine Liste mit den Geburtstagen der evangelischen Gemeindeglieder der Jahrgänge 1907 und darunter. Es gibt 96 Leute dieser Altersklassen.
- 14.10.77** Einen zügigen Fortgang nimmt der Bau des Jugend- und Gemeinde-Zentrums, das unmittelbar neben dem Michaels-Haus errichtet wird. In den nächsten Tagen kann bereits die dritte Betondecke gegossen werden.
- 15.10.77** "Ein HAVIXBECKER in AMERIKA. Professor Dr. Wolfgang Köhnlein nach drei Monaten wieder in der Baumberggemeinde". Eberhard Gronau berichtet mit Bild in der MZ vom 15.10.77 u.a. wie folgt: "Von einem 100 tägigen Aufenthalt in den USA kehrte jetzt Professor Dr. Wolfgang Köhnlein nach Havixbeck zurück. Der Bio-Physiker war als Gastwissenschaftler an der Yale University in New Haven im Bundesstaat Connecticut tätig und arbeitete dort mit Prof. Hutchinson an Experimenten über die Wirkung einer mechanischen Anti-Tumor-Verbindung, die man in der Chemo-Therapie verwendet..... " (Abbildung 13)
- 18.10.77** Der LUFTBALLONWETTBEWERB. Etwa 200 Ballons stiegen am 26.6. anlässlich der Grundsteinlegung des neuen Gemeinde-Zentrums in die Lüfte. 34 Karten wurden zurückgeschickt und 26 Gewinner ermittelt.
- 18.10.77** Die MZ meint "die evangelische St. Michaels-Gemeinde hat Grund zum Feiern. Der Bau des Jugend- und Gemeinde-Zentrums macht gute Fortschritte, so daß am Samstag, 5.11. das Richtfest gefeiert werden kann".



Abbildung 12: Baustellenschild



Abbildung 13: Prof. Köhnlein vor Capitol

- 18.10.77** APPELHÜLSEN. „Etwas Einmaliges in Westfalens Geschichte, so versicherte Prof. Ammermann, ist der 200 Jahre alte Wehmhofspeicher der evangelischen Kirchengemeinde Appelhülsen. Er und Pfarrer Schmidt nahmen für die evangelische Kirche den instandgesetzten Bau ab. Gesamtkosten DM 65.000
- 20.10.77** ERIKA RICHTER berichtete im St-Michaels-Haus über "Südamerika in Wort und Bild". Der Vortrag ihrer Latein-Amerika-Reise stand unter der Ägide des EBW.
- 26.10.77** Das "Silber-Thaler" Los. Wie schon bei der Grundsteinlegung will die Werbegemeinschaft der evangelischen Kirchengemeinde auch aus Anlass des Richtfestes für das neue Gemeinde-Zentrum Wertgutscheine zur Verfügung stellen.
- 27.10.77** In der Sitzung des Sozialausschusses des Rates der Gemeinde Havixbeck, welche sich mit der Situation der Jugendarbeit befaßte, berichtete Dr. Althoff über die geplante Betreuung der jugendlichen Arbeitslosen im neuen Gemeinde-Zentrum. Sein Vorschlag, ein "Gipfelgespräch" aller mit der Vereins- und offenen Jugendarbeit in Havixbeck befaßten Personen und Vereine durchzuführen, fand einhellige Zustimmung.
- 1.11.77** Der GEMEINDEBRIEF November/Dezember ist erschienen. Es finden sich die Einladung zum bevorstehenden Richtfest des neuen Gemeinde-Zentrums, Hinweise über den Kontostand des Kirchbauvereins bei der Volksbank (derzeit DM 45.000), Berichte über die Aktion Hilfe für unsere älteren Gemeindemitglieder, über den Diakonieausschuß etc.
- 4.11.77** Heute Nachmittag wurde der Neubau des evangelischen Gemeindezentrums gerichtet. Die Zimmermannsleute des Hohenholter Fachbetriebes Tigger fertigten aus Eichenlaub eine prächtige Richtkrone, die in Anwesenheit von Pfarrer Schmidt und Mitgliedern des Presbyteriums sowie des Bauausschusses der evangelischen Kirchengemeinde Havixbeck von einem Baukran zum frischen Gebälk des Dachfirstes gehievt wurde. Auch ein zünftiger Richtspruch fehlte nicht. An dem Neubau, der auch mit Hilfe von Arbeitsbeschaffungsmitteln errichtet wurde, haben als arbeitslos gel-

tende Personen rund 9000 Stunden abgeleistet. "Damit konnte die bei der Bewilligung der ABM-Mittel der evangelischen Kirchengemeinde Havixbeck gemachte Auflage bereits erfüllt werden", das stellte Frau Lieselotte Köhnlein erfreut fest.

5.11.77 RICHTFEST FÜR DAS NEUE ST.MICHAELSHAUS. Programmfolge des Festausschusses lt. Besprechung vom 7.10.77 (siehe Protokoll).

15.00 Gemeindefeier im neuen Kirchsaal

15.45 Konzert und Kaffeetrinken in der Aula, Luftballonwettbewerb auf dem Schulhof, Losverkauf - Bauchläden - Pfennigschätzen

17.00 Preisverteilung: Luftballonwettbewerb, Grundsteinlegung - Pfennigschätzen - amerikanische Versteigerung des Richtkranzes - Adventskranz

17.30 Gesang (Oberhoff, Caspar), Filme: 25 jähriges Jubiläum, Kinderzirkus, Grundsteinlegung, Kasperletheater

"Mit einem großen Gemeindefest feierte die St-Michaels-Kirchengemeinde am Samstag das Richtfest für das neue Jugend- und Gemeinde-Zentrum an der Schulstraße. Weite Teile der Bevölkerung hatten sich dazu eingefunden, darunter auch Bürgermeister Mühlenbeck und die Repräsentanten der katholischen Kirche, Pfarrer Wöstmann (Havixbeck) und Pfarrer Altfeld (Hohenholte). Das Gemeindefest wurde mit einem Gottesdienst unter dem Richtkranz eingeleitet, der vom Kindergottesdienstkreis vorbereitet und gestaltet wurde und den Psalm 118,22 zum Thema hatte: "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden". Pfarrer Theodor Schmidt erinnerte an die seinerzeitigen Überlegungen, den Altar neu zu gestalten und wie dann daraus die Idee geboren wurde, gleich ein neues Gemeinde-Zentrum zu bauen. Symbolisch wurden drei Balken gegeneinander gestellt, die verdeutlichen sollten, daß alles nur einen Sinn hat, wenn Christus es zusammenhält. Den symbolischen letzten Nagel schlug der SPD- Landtagsabgeordnete Bernd Feldhaus ins Holz, dem der besondere Dank galt für seine Unterstützung bei der Beschaffung von Finanzierungsmitteln und bei der Verwirklichung der Planung als Modellmaßnahme für arbeitslose Jugend.

Die Gemeindefeier wurde vom Jugendblasorchester Havixbeck unter der Stabführung von Günter Mertens und vom Havixbecker und Nienberger Kirchenchor unter der Leitung von Friedrich Caspar musikalisch umrahmt.

Viel Vergnügen gab's anschließend für Alt und Jung. In dem in der Schulaula eingerichteten "St.Michaels-Café" war kein Sitzplatz mehr zu haben, als Kaffee und Kuchen gereicht wurden. Die Lose aus einer Riesentombola, mit einem Fahrrad als Hauptgewinn und u.a. 20 Wertgutscheinen der Havixbecker Werbegemeinschaft, waren im Handumdrehen vergriffen. Der große Schlager war die "Hui-Maschine - das Geheimnis der Inkas", angefertigt und angeboten vom Zauberer Heinrich Dalka, Vorsitzender des St-Michael-Bauausschusses.

Der symbolische letzte Nagelschlag, zuvor von Bernd Feldhaus ausgeführt, konnte jetzt auch gegen Entgelt nachvollzogen werden. Groß war das Interesse für den neuerlichen Luftballon-Wettbewerb, an dem sich etwa 170 Kinder beteiligten. Die Sieger aus dem letzten Wettbewerb konnten am Samstag ihre Gewinne entgegennehmen. Während Frauen aus der Gemeinde Bastelsachen zum Verkauf anboten, gab es beim Pfennigschätzen viel Spaß. Bei einer Versteigerung konnten zwei halbe Schweine gewonnen werden. Für das leibliche Wohl sorgten außer Kaffee und Kuchen weitere Getränke und belegte Brötchen. Günter Mertens und sein Jugendorchester unterhielten die Besucher in der Aula mit volkstümlichen Melodien. Filmvorführungen (u.a. von der Grundsteinlegung) rundeten das insgesamt gelungene Gemeindefest ab, das dazu beitragen sollte, dem Jugend- und Gemeinde-Zentrum einige "dicke" Bausteine zuzuführen" (GR).

26.11.77 Der "Kirchbauverein informiert": Z.Zt. 50 Mitglieder. Der Verkauf der T-Shirts brachte ca. DM 3.000.- ein. Auf der Havixbecker Kirmes erzielte der Kirchbauverein ca. DM 1.000.-. Der Kolping-Verein spendete DM 4.000.- aus dem Erlös der Kleidersammlung. Das Richtfest für das Gemeinde-Zentrum erbrachte neben einem stattlichen Besuch einen Reingewinn von ca. DM 4.000.- (DM 2.000 aus der Tombola und DM 2.000 durch andere Aktivitäten). Etwa 150 Kinder

Sa.

ließen wieder Luftballons steigen. Derzeitiger Stand des Kontos des Kirchbauvereins DM 52.000.-

11.12.77 Adventskonzert der "Kammermusikfreunde Havixbeck" in der
So. 20.00 St.Dionysius-Kirche zu Havixbeck. Zur Aufführung gelangte
u.a. die Krönungsmesse von Mozart.

10.12.77 Offenes Adventslieder-Singen und -Musizieren. Leitung
Sa. 16.00 Herr Caspar.

12.12.77 Vom 19. November bis 12. Dezember fand die diesjährige
Adventssammlung statt. 16 Sammler aus der Gemeinde stellten
sich zur Verfügung.

21.12.77 Weihnachtsfeier der Frauenhilfe für die Senioren.
Mi. 15.00

24.12.77 16.00 Christvesper in Havixbeck
16.30 Christvesper in Appelhülsen
15.00 Christvesper in Nienberge

25.12.77 10.15 Abendmahlsgottesdienst in Havixbeck
08.45 Abendmahlsgottesdienst in Appelhülsen
10.15 Abendmahlsgottesdienst in Nienberge.

31.12.77 Fertigstellung des Turmes am Gemeindezentrum, mit bereits
montiertem Ziffernblatt.

Christel Nowitzki, grad. Sozialpädagogin, und Franz-Josef Wille, Dipl. Pädagoge, eingestellt für die Modellmaßnahme arbeitsloser Jugendlicher, die vorsieht, daß eine Gruppe von 20 Jugendlichen jeweils etwa 6 Wochen im Gemeinde-Zentrum wohnen und dort von den Pädagogen betreut werden.

Der Gemeinde-Direktor, Josef Bleiker, erwähnte in seiner Jahresübersicht, daß die Havixbecker Bürgerschaft mit Interesse und Sympathie den Neubau des evangelischen Gemeinde-Zentrums verfolge und hierfür im Jahre 1977 von der politischen Gemeinde einen verlorenen Zuschuß von DM 50.000.- gegeben habe.

1 9 7 8

6.1.78 Die WN vom 6.1. berichten, daß Havixbeck am 31.12.77 9313
WN Einwohner zählte. Der evangelische Wohnerteil ist von 1580 (1976) auf 1639 (1977) gestiegen.

8.1.78 Der Evangelische Kirchbauverein St-Michael lädt zur Mitgliederversammlung am 24.1. ein.

8.1.78 "Ein Hauptmann auf der Kanzel". Über HANS ULRICH LUFT, den Bundeswehrhauptmann aus Havixbeck, Flothfeld, berichtet "Unsere Kirche" vom 8.1.78, No. 2. "... Jahrelang hatte Luft als Presbyter Gottesdienste im schwarzen Anzug gehalten, bis der Gemeindepfarrer im münsterländischen Ascheberg am Tage der offiziellen Berufung (Vokation) ins Laienpredigeramt einen fabrikneuen Talar auspackte und ihn dem "Aushilfspastor" zur Verfügung stellte.....". „... Luft, der früher Landwirt war, 1956 in die Bundeswehr eintrat und seit 1970 Offizier ist, ist in Bezug auf seine innere Einstellung typisch für viele Laienprediger: Ein frommer Mann, der mit beiden Beinen auf der Erde steht. Er ist der Kirche - vor allem in der Militärseelsorge - ebenso verbunden wie der Landeskirchlichen Gemeinschaft, deren Vorsitzender er in Münster ist. Wie viele seiner Laienprediger weiß er sich dem Pietismus verbunden".

14.1.78 Im Hauptausschuss der Gemeinde Havixbeck wird auf Antrag
WN des CDU-Rats Herrn Klaus Kahl der laufende Zuschuss für das evangelische Jugendheim auf 1000 Mark erhöht werden.

24.1.78 Mitgliederversammlung des Ev. Kirchbauvereins St-Michael, 20 Uhr, im Michaelshaus. Tagesordnung (siehe Anlage)

25.1.78 GEMEINDEBRIEF (für Februar und März) erscheint.
Wir entnehmen daraus, daß bei Jahresende 58700 DM auf dem Konto des Kirchbauvereins waren. Unsere kühnsten Hoffnungen sind übertroffen worden.

Ergebnisse der Adventssammlung des Diakonischen Werkes:
in Havixbeck DM 1.813,10
in Appelhülsen DM 383,60

DM 655,50

DM 2.852,20

davon verbleiben in der eigenen Gemeinde 713.05 DM.

Aus der Statistik 1977 für Havixbeck entnehmen wir:

Gemeindeglieder	1.639
-----------------	-------

Konfirmanden (13 M + 14 J) 25

Kollekten, die an die Ev. Kirche von Westfalen abgeführt
worden sind: 4.360,95

Kollekten des Kindergottesdienstes	1.181,-
------------------------------------	---------

Kollekten für Aufgaben in der Gemeinde	10.315,92
--	-----------

Kollekten bei Amtshandlungen	674,-
------------------------------	-------

Sommer- und Adventssammlung für die Innere Mission

5.554,50

- | | |
|-----------------------------|---|
| 26.1.78 | Nachtrag zur Mitgliederversammlung des Ev. Kirchbauvereins. Die WN berichten u.a. "Im Verlaufe der Zusammenkunft kam es zu einer Kontroverse zwischen dem zweiten Vorsitzenden des Kirchbauvereins, Klaus Kahl, und einigen Mitgliedern wegen seiner Äußerungen bezüglich der Richtfest-Einladung des SPD-Landtagsabgeordneten Bernd Feldhaus (Münster-Sprakel). Es wurde jetzt klargestellt, daß Feldhaus deshalb zum Richtfest eingeladen wurde, weil er versehentlich zur Grundsteinlegung keine Einladung erhalten hatte. "Es waren also nicht die außerordentlichen Verdienste, sondern die vergessene Einladung, die die Einladung zum Richtfest motivierte", bekräftigte Lieselotte Köhnlein. Nach Klarstellung dieser Sachlage war das Vertrauen zum "Vize-Vorsitzenden" Kahl wieder hergestellt. |
| 26.1.78
Do 20.00 | Frau Erika Richter hält einen Dia-Vortrag über "Mexiko in Wort und Bild" im Michaelshaus. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Bildungsprogramms der EEB angeboten. |
| 24.1.78 | Gemeindebeirat. Es wird zur nächsten Sitzung für den 9. Februar 1978, 20 Uhr, eingeladen. (Anlage) |
| 9.2.78 | GEMEINDEBEIRATSSITZUNG, 9.2.78, 20 Uhr, Michaelshaus, - siehe Protokoll vom 16.2.78. - (Anlage) |
| 26.2.78
(Aula) | Familiengottesdienst der St. Michaels-Kirchengemeinde unter dem Thema "Pflegekinder". |

3.3.78 WELTGEBETSTAG im Michaelshaus. Frauen aus beiden Havix-
20.00 becker Kirchengemeinden treffen sich dieses Mal im Mi-
chaelshaus. Die Stunde des gemeinsamen Gebets trägt den
Titel "Leben im Geist der Gemeinschaft". (Anlage)

9.3.78 "Echt westfälische Kirchenmäuse" werden ab sofort zum
MZ Verkauf angeboten. Pro Stück 4 DM. Frauen aus der evange-
lischen Michaelsgemeinde haben in den letzten Wochen und
Monaten "eine Zucht niedlicher Mäuse aus Westfalenstoff"
hergestellt. Der Erlös soll dem Kirchbauverein zugeführt
werden.

18.3.78 GEMEINDEBRIEF für März-Juni 1978 erschienen. Es wird be-
richtet, daß Pastor Dr. Berger ab 1.3. seinen Dienst in
Nienberge aufgenommen hat.

Es geht zügig mit dem Bau am neuen Gemeindezentrum voran.
Die Aufräumarbeiten haben begonnen und am Samstag,
dem 18.3. 8.00 soll der erste Außenanlageneinsatz star-
ten. Architekt Ammermann und Friedhofsgärtner Vennemann
beraten.

Verschiedene Gruppen in Havixbeck sparen für das GLOCKEN-
SPIEL. Von den 15 Bronzeglocken sind bereits 5 unter Dach
und Fach. (Frauenhilfe, Kindergottesdienst, Konfirmanden
dieses Jahrgangs und 2 Familien)

17.3.78 JUGENDKREUZWEG. Die katholische Jugend in Havixbeck lud
die evangelische Jugend ein, am 17.3. mit ihnen den Ju-
gendkreuzweg zu gestalten. An der Vorbereitung nahmen Ma-
rion Reimers und Karsten Bähr teil. Unter Leitung von
Kaplan Vorwerk nahmen 80 Jugendliche daran teil. Der Weg
führte von der St-Dionysius-Pfarrkirche zur 5 km weiten
Baumberge-Kapelle.

Kindergottesdienstkinder malen die Leidensgeschichte. Die
Bilder sind vervielfältigt worden und werden der Gemeinde
am Karfreitag vorgestellt und auch angeboten. (Anlage)

24.3.78 Abendmahlsgottesdienst
Karfreitag

- 26.3.78** Um 7 Uhr Auferstehungsfeier mit Posaunenchor auf dem
Oster- Friedhof.
sonntag 10.15 Abendmahlsgottesdienst.
- 13.4.78** Die MZ berichtet über den guten Baufortschritt des Gemeindezentrums. Nachdem mit dem Eindecken des Daches der Bau nunmehr "dicht" ist, kann mit den Innenarbeiten begonnen werden. (Bild)
- 23.4.78** 24 Mädchen und Jungen aus der St-Michaels-Kirchengemeinde
So 10.15 werden konfirmiert. Es sind dies:
- | | | |
|-------------------|------------------|---------------------|
| BAKER, Penny | HOLTMANN, Alfred | SCHIESSER, Wolfgang |
| BÄHR, Astrid | KAHL, Ulrich | SCHMIDT, Harald |
| BÄHR, Karsten | KORING, Susanne | ULRICH, Michael |
| BUROW, Annette | KÖHNLEIN, Sabine | VAUPEL, Detlev |
| EISENBERG, Chr. | KREMSER, Heike | VAUPEL, Udo |
| ERMES, Silke | MONTREAL, Silke | WEGS, Gabriele |
| HOLTGRAVE, Helge | MÜLLER, Olaf | WILP, Reseta |
| HOLTGRAVE, Sabine | PANDER, Heike | ZEDOW, Christiane |
- (Abbildung 14)
- 23.4.78** "Unsere Kirche", Nr. 17, berichtet über die Grundsteinlegung für das Matthias-Claudius-Haus in Albachten. In Anwesenheit von Superintendent Dahlkötter, von Pfarrer Schmidt aus Havixbeck, Pfarrer Papenberg aus Roxel, sowie den Vorgängern dieses Pfarrbezirks, den Pfarrern Rohr und Röhnisch wurde der Grundstein im "Speicher" gemauert. 150 evangelische Familien lebten Mitte der 60er Jahre in Albachten, heute dürften es an die 400 sein.
- 12.5.78** Der Bauausschuß des Rates der Gemeinde Havixbeck lehnte
WN den Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Änderung des Bebauungsplanes "Schulstraße" bei einer Enthaltung ab. Die Antragstellerin wollte durch die vorgesehene Schrägstellung die Zahl der PKW-Einstellplätze vor dem neuen Gemeindezentrum von vier auf sieben erhöhen.
- 21.5.78** Innerhalb eines Familiengottesdienstes, um 10.15 in der
So Aula der Hauptschule, singt der Kindermusikkreis aus Nienberge eine Kinderkantate "Die Auferweckung des Lazarus".



Abbildung 14: Konfirmanden des Jahres 1978

- 24.5.78** "Der Kirchbauverein informiert" im Blick vom 24.5. "wenn dieser Artikel erscheint, hat schon der zweite Außenanlageneinsatz stattgefunden. Das Gerüst ist verschwunden, das Gebäude verfugt, um den Bau herum wurde aufgeräumt und die ersten Pflanzungen durchgeführt.... an der Wand neben dem "Gottesfinger" sieht man schon die Halterungen für die Glocken des Glockenspiels. Im April haben Frauen der Gemeinde "westfälische Kirchenmäuse" hergestellt und bisher 540 erbracht Auf dem Konto des Kirchbauvereins fehlen noch rund 14.000 DM.
- 27.5.78** Zurückgeblättert: die MZ vom 27.5.1953: Pfarrer Rohr tat den ersten Spatenstich zum Bau des evangelischen Gemeindezentrums im Stadtteil Mecklenbeck.
- 30.5.78** "FAMILIENKONFERENZ". Unter der Leitung von Herrn Cooper, einem Schüler von Thomas Gordon, fand an acht Abenden das von der evangelischen Erachsenenbildung veranstaltete Elternseminar "Familienkonferenz" statt.
- MZ**
- 11.6.78** Missionsgottesdienst im Michaelshaus. Frau Gisela Westberg von der Hermannsburger Mission berichtete mit viel Engagement von der Hermannsburger Mission in Äthiopien. Die Missionsanstalt Hermannsburg ist ein Missionswerk der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover. - Heinrich-Georg Dalka, der lange Jahre in der Jugendarbeit der Michaelsgemeinde tätig war, bereitet sich in Hermannsburg auf diesen Dienst vor. (Prospekt)
- 8.6. bis** SOMMERSAMMLUNG DES DIAKONISCHEN WERKES. In der evangelischen Michaelsgemeinde, deren Ziel es ist, möglichst viele Gemeindemitglieder in eigener Verantwortung mitarbeiten zu lassen, hat Karl Frank, Südostring 40, die Organisation der Sammlungen und des Besuchsdienstes übernommen. (Anlage)
- 1.7.78**
- 9.6.78** DANKESCHÖNABEND DES BILDUNGSWERKES. Die Bildungswerke der katholischen (KBW) und der evangelischen Kirchengemeinde (EEB) Havixbeck haben ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer zu einem gemütlichen Dankeschönabend eingeladen, der am Freitag um 20 Uhr in der Gaststätte Füsting (Bauernschaft Masbeck) beginnt.

- 14.6.78** Zur nächsten Gemeindebeiratssitzung am 15.8.78 wird eingeladen.
- 23.6.78** SCHULENTLASSUNGSFEIER. Die Schulentlassfeier für die 68 Mädchen und Jungen der 9. Klassen der Hauptschule findet, wie Rektor Josef Gesmann mitteilt, am 23.6. statt. Der Entlassungstag beginnt um 17 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der St. Dionysius-Pfarrkirche bzw. mit einer Abendmahlsfeier im Michaelshaus. Um 17.45 werden die Abgangsschüler von Bürgermeister Anton Mühlenbeck und Gemeindedirektor Josef Bleiker im Rathaus empfangen. Um 18.15 folgt die offizielle Entlassungsfeier in der Aula der Hauptschule.
- 23.6.78** GEMEINDEBRIEF für Juli und August erscheint.
- 23.6.78** Unsere Pfarrersleute laden für den 20.8.78 zu einem Sommerfest auf Schloß Stapel ein. Die Mitarbeiter der verschiedenen Gremien und Ausschüsse sollen kommen "und wir wollten doch wieder einmal zu richtiger 'Kapellen-Musik' tanzen".
- 8.7. und 9.7.78** KIRMES IN HAVIXBECK. Der Kirchbauverein nimmt an einem bunten Stand an der diesjährigen Kirmes teil. Neuer Hit: Blaue Mützen mit Aufdruck Havixbeck. Erlös für das evangelische Gemeindezentrum. "80.000 Mark schaffen wir noch. Optimismus herrscht unter den Mitgliedern des Kirchbauvereins, die schon seit einem Jahr für den Neubau des evangelischen Gemeindezentrums sammeln. Bisher kamen sage und schreibe 67.500 Mark zusammen aus Aktionen auf allen möglichen Gebieten.
- 19.7.78** SUPERINTENDENT CHRISTOPH-WILKEN DAHLKÖTTER. Schon oft ist in dieser Chronik von ihm die Rede gewesen. Er war es auch, der 1971 bei der feierlichen Einführung von Pfarrer Schmidt durch den Superintendenten Martin Braun mit weiteren Geistlichen aus Münster und Roxel zugegen war (siehe Chronik 1976, p. 27. - Die WN bringen einen zweispaltigen Artikel mit Bild vom Jubilar, welcher jetzt 25 Jahre Pfarrer ist. Seit 1972 ist er Superintendent des Kirchenkreises Münster. (Anlage).

29.7.78 "Blick", Nr.33, 29.7.78, berichtet über die Bevölkerungszahl in Havixbeck nach Konfession:

römisch-katholisch	7.416
evangelisch	1.606
sonstige	<u>173</u>
	9.195

Stand von Ende 1977 lt. Kreisjahrbuch 1978.

15.8.78 GOTTESDIENST FÜR SCHULANFÄNGER. Für die evangelischen
8.00 Schulanfänger findet heute im Michaelshaus ein Gottesdienst statt.

15.8.78 GEMEINDEBEIRATSSITZUNG
20.00 u.a. TOP 3 - Alkoholfreies Abendmahl
TOP 4 - Berichte aus den Ausschüssen
a) Modellmaßnahmen
b) Bauausschuß
c) Kirchbauverein. Es fehlen jetzt noch 10.300 Mark
d) Ausschuß Jugendarbeit
e) entfiel
f) Diakonieausschuß
TOP 5 - Gemeindebrief
TOP 6 - Besuchs- und Sammeldienst
TOP 7 - Ökumene
TOP 8 - Neuer Ausschuß für Altar, Orgel, Wandbehang
TOP 9 - Einweihung des Gemeindezentrums
TOP 10- Verschiedenes.

Siehe Einladung zur Sitzung und Protokoll vom 3.9.

Nach einem Bericht von Pfarrer Schmidt auf dieser Sitzung:daß der Fortgang des Baues zufriedenstellend sei. Die Räume seien verputzt, die Fliesen würden gerade verlegt und die Bodenheizung folge in Kürze. - Der Bauausschuß beschäftigt sich z.Zt. vornehmlich mit der Möblierung des Hauses

Ende August sah das neue Gemeindezentrum schon so aus, wie die WN vom 23.8. illustrierte.

18.8.78 KONFIRMANDEN. Die Kinder des Geburtsjahrgangs 1965/66, die in zwei Jahren konfirmiert werden sollen, können sich

heute zum kirchlichen Unterricht durch die Eltern anmelden.

- 20.8.78** GOTTESDIENSTE FÜR DIE KINDER. Nach den Sommerferien nimmt die evangelische Kirchengemeinde ihre regelmäßigen Kindergottesdienste (erstmalig am Sonntag 20.8.) wieder auf.
- 20.8.78** **20.00** SOMMERFEST AUF SCHLOSS STAPEL. Wie in den Vorjahren waren die Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde zu einem frohen Abend geladen. Unsere Pfarrersleute haben das Fest wieder schön arrangiert und fröhliche Stunden folgen lassen. Wir danken es ihnen.
- 27.8.78** **11.15** GOTTESDIENST AUF DEM SPIELPLATZ. Auf dem Kinderspielplatz am Elsternweg bringt der evangelische Kindergottesdienst-Kreis das Spiel "Vom guten Vater" zur Aufführung.
- 29.8.78** **20.00** DIAKONIE-AUSSCHUSS. FRAU Streb-Laubenstein referiert über diakonische Fragen.
- 30.8.78** **WN** DAS JUGENDANGEBOT WIRD JETZT NOCH VIELSEITIGER. Evangelische Gemeinde bildet drei Arbeitskreise. Die evangelische Kirchengemeinde will die Jugendarbeit künftig auf eine noch breitere Basis stellen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, bildete der Gemeindebeirat einen Jugendausschuß. Die 30 Mitglieder dieses Gremiums trafen sich im Beisein von Pfarrer Schmidt zu einer Arbeitssitzung, um im Hinblick auf die Eröffnung des neuen Gemeindezentrums erste Weichen für die künftige Jugendarbeit zu stellen.
- 5.9.78** **20.00** GESPRÄCHSABEND FÜR ALLE ELTERN. Das evangelische Bildungswerk beginnt am Dienstag, 5.9. im Michaels-Haus mit einer Eltern-Gesprächsrunde unter dem Thema "Wir und unsere Kinder". Diese Diskussionsrunde erstreckt sich über acht Abende und wird von Frau Streb-Laubenstein geleitet.
- 6.9.78** **15.00** BERICHT ÜBER DIE SOMMER-DIAKONIE. Die Sammler und Sammlerinnen des Diakonischen Werkes waren zu einer Kaffee- und Kuchen-Tafel eingeladen, um den Bericht über das Sammelergebnis zu hören.

Es haben folgende Personen an der Sammlung teilgenommen:

Althoff	Lauchstädt
Blomberg	Linow
Burbulla	Luft
Frank	Schmidt
Glinka	Schweinsberg
Kabisch	Wünsch
Kahl	Würdemann
Kassing	Dalka
Köhnlein	Wolp

Das Gesamtergebnis ist nach pfarramtlicher Feststellung DM 1.808.50. (Siehe auch Protokoll)

14.9.78 GEMEINDEBRIEF für die Monate September-November ist erschienen.

16.9.78 NEUES GEMEINDEZENTRUM. Ein kräftiger Blickfang ist diese
WN schmale Wendeltreppe mit ihren Betonstufen und dem Stahlgeländer auf der Nordseite des neuen Gemeindezentrums. Allerdings ist sie wohl nicht dafür gebaut worden, sondern aus feuerpolizeilichen Gründen. (Bild).

12.9.78 FESTAUSSCHUSS "EINWEIHUNG" - Sitzung. Im Hause Geckelers
20.00 trafen sich 8 Mitglieder des Festausschusses. Hauptthemen: Einladungen, Einweihungsgottesdienst, Empfang. (Siehe Protokoll).

Die Formulierung der Einladungskarten erfolgte durch Pfarrer Schmidt und Karl Frank. Frank hatte einen Drucker in Altenberge mit dem Druck der Karten beauftragt. Kosten 1000 Stück auf Postkartenkarton mit Umschlägen DM 291.-. Fertigstellung Ende September und Versand an die Einzuladenden - nach erstellter Adressenliste - Anfang Oktober. Die Gemeinde in Havixbeck soll diese Einladung mit dem Gemeindebrief Anfang Dezember erhalten. (Modell).

2.10.78 EIN KALENDERTUCH MIT HEIMISCHEN MOTIVEN.
Idee: Wolfgang Köhnlein
Technische Ausführung: Klaus Kabisch
Vertrieb: Lieselotte Köhnlein.

Der Evangelische Kirchbauverein startet heute die Kalendertuch-Aktion 1979. Das Kalendertuch wurde, abgesehen

von dem Druckverfahren, vollständig in Eigenarbeit gefertigt. Der Stoff wurde gekauft, vorgewaschen und auf die richtige Größe geschnitten. Unter Mithilfe von Klaus Kabisch wurde der Druck in Münster ausgeführt. Die Mitglieder der evangelischen Frauenhilfe übernahmen das Säumen und versahen das Kalendertuch mit einem Stock und einer Aufhängekordel. Es wurden folgende Kalender-Motive ausgewählt:

Haus Stapel	Haus Havixbeck	Longinusturm
Kolvenburg	Kloster Gerleve	Schloss Darfeld
Rüschhaus	Torbogen-Haus	Poppenbecker Kreuz

und das neue evangelische Gemeindezentrum.

Die erste Auflage des Kalendertuches beträgt 500 Stück. Verkauft wird es für 10 Mark. (Abbildung 15).

Das Kalendertuch wurde im Siebdruckverfahren hergestellt. Für den "Blick", Nr.36, 26.10.78, hat Klaus Kabisch einen Artikel über dieses Herstellungsverfahren geschrieben. (Anlage).

5.10.78 GLOCKENSPIEL und GROSSE UHR INSTALLIERT.

Die Glocken sollen erstmalig anlässlich der Einweihung des Neubaus im Dezember erklingen. Das Glockenspiel wird nicht - wie herkömmlich - mechanisch, sondern elektronisch gesteuert werden. Dr. Rainer Kassing hat hierfür eine Elektronik entworfen, mit der es möglich sein wird, verschiedene Lieder und Melodien je nach Tages- und Jahreszeit zu spielen. (Abbildung 16).

8.10.78 NEUE VIKARIN IN DER EVANGELISCHEN GEMEINDE.

So Mit Wirkung vom 1.10. ist Vikarin Christa-Marlene Staschen durch das Landeskirchenamt in den kirchlichen Vorbereitungsdienst übernommen worden. Sie erhält für die Dauer des Vorbereitungsdienstes die Erlaubnis und den Auftrag, unter Anleitung und Verantwortung des Vikarsleiters zu predigen, bei Taufe und Abendmahl mitzuwirken, zu unterrichten, Amtshandlungen vorzunehmen und Seelsorge zu üben.

Frau Staschen ist 34 Jahre alt und seit einem Jahr verheiratet. Sie begann im Oktober 1973 mit dem Studium der Theologie an der Universität Münster. Am 7.9. dieses Jah-



Abbildung 15: Prof. Köhnlein, Kabisch, Frau Köhnlein: Kalendertücher

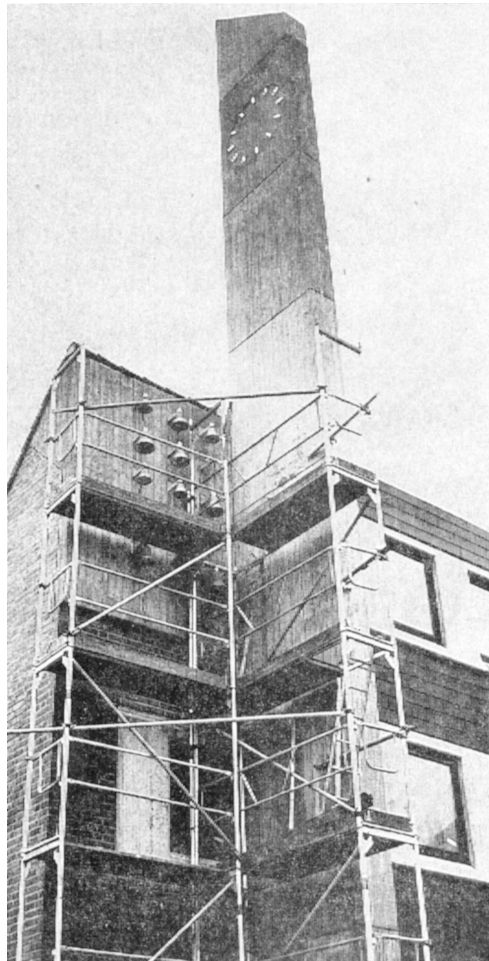


Abbildung 16: Glockenspiel

res legte sie im Landeskirchenamt in Bielefeld ihr erstes theologisches Examen ab. Am Sonntag, 8.10., im Rahmen des Gottesdienstes um 10.15h wird sie im Michaelshaus durch Pfarrer Schmidt feierlich in ihr Amt eingeführt. (Bild).

8.10.78 GOTTESDIENST AUF DEM JÜDISCHEN FRIEDHOF IN HAVIXBECK.
So Am Sonntag, dem 8. Oktober stattete eine Delegation der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster dem jüdischen Friedhof in Havixbeck einen Besuch ab. Diese Initiative war ausgelöst worden durch eine Falschmeldung über eine angebliche Schändung des Havixbecker Judenfriedhofes. Mit Freude und Genugtuung konnte nun festgestellt werden, daß sich der Friedhof in einem würdigen, gepflegten Zustand befindet.

Vorangegangen war um 10 Uhr ein Empfang im Rathaus. Anschließend fand eine Besichtigung des jüdischen Friedhofes statt. In einem kurzen Gottesdienst, den Pfarrer ROHR leitete, wurden gemeinsam Fürbitten gesprochen,.... Kantor Sofer sang dabei in hebräischer Sprache Klagelieder des Jeremias und den Psalm 91.

17.10.78 FESTAUSSCHUSS "EINWEIHUNG" tagt im Hause von Prof. Geckeler.
20.00 Die designierten Mitglieder des Ausschusses haben die Aufgaben für die Abwicklung der Einweihungsfeier durchgesprochen und festgelegt. Im Protokoll sind alle Punkte festgelegt worden. (Anlage).

24.10.78 GEMEINDEBEIRATSSITZUNG
Di 20.00 zu TOP 4 "Einweihung" gab Prof. Geckeler einen ausführlichen Bericht über die vom "Festausschuß" erarbeiteten und vorgesehenen Maßnahmen für die Einweihung des neuen Hauses.
zu TOP 3 "Modellmaßnahme" erläuterte Pfarrer Schmidt die Notwendigkeit eines Trägervereins. Der bereits am 3.11. gegründete Verein hat folgende Mitglieder:
Klaus Kabisch, Vorsitzender
Wolfgang Köhnlein, Geschäftsführer

Pfarrer Schmidt verabschiedet Frau Lothar, die nach Düsseldorf zieht, und dankt ihr für die jahrelangen Bemühungen.. (Protokoll).

24.10.78 DAS NEUE HAUS. Sichtbare Fortschritte lassen sich erkennen. Sogar Pfarrer Schmidt griff beim Selbsthilfe-Einsatz zu Schaufel und Besen. "UK" vom 1.10. berichtete mit Bild "Zentrum Havixbeck ist fast fertig". (Bilder).
WN

3.11.78 Satzung des gegründeten Vereins. Er führt den Namen "Havixbecker Modell für arbeitslose Jugendliche e.V.". Die Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 3.11.78 beschlossen. (Anlage).

8.11.78 EVANGELISCHE FRAUEN FAHREN NACH NIENBERGE und wollen sich an der Paket-Aktion für Mitteldeutschland beteiligen.
WN

20.11.78 Der Leiter des Kammerchores, Dr. Bernd Oberhoff und Lieselotte Köhnlein überreichten Bürgermeister Antonius Mühlenbeck die vom Havixbecker Chor mitbesungene Langspielplatte mit dem Titel "Volksweisen aus aller Welt". Der Chor wurde vor 3 Jahren von 12 Sängern gegründet und zählt heute fast 50 Mitglieder.
WN

25.11.78 VORMITTAGS IM BETRIEB, NACHMITTAGS IM INTERNAT.
WN + MZ Der Öffentlichkeit vorgestellt wurde gestern das sogenannte "Havixbecker Modell", das Hilfe bei der Bewältigung und Verarbeitung aktueller oder bevorstehender Arbeitslosigkeit von Jugendlichen geben soll.

Ein Jahr dauerten die Vorbereitungen zur Erstellung des Modells; gestern wurde das Modell in einer umfassenden Informationsschrift der Bevölkerung vorgestellt. Rund 20 Personen waren auf Einladung von Pfarrer Schmidt nach Havixbeck gekommen; alle Fachleute auf dem Gebiet Sozialarbeit und Sozialpädagogik.

26.11.78 PFARRER GOTTFRIED ROHR verabschiedet sich in einem feierlichen Gottesdienst in der Gnadenkirche zu Münster. Pfarrer Rohr ist mit Havixbeck verbunden durch seine seelsorgerische Tätigkeit und als Erbauer des Michaelshauses im Jahre 1951. Bis zu seinem Weggang im Jahre 1958 hat er unermüdlich in und an der Gemeinde gearbeitet. Er führte damals eine ausführliche Chronik des Gemeindelebens, die er uns in drei Alben hinterlassen hat. Siehe Festschrift "25 Jahre St-Michaelshaus Havixbeck" 1976.

Zur feierlichen Verabschiedung fanden sich aus unserer Gemeinde ein: Luft, Kabisch und Frank. (Anlage).

25.11.78 bis ADVENTS-DIAKONIE. Wieder wird zu einer Diakoniesammlung aufgerufen. Wir sind dieses Mal 15 Sammler:

18.12.78	Althoff	Kassing
	Blomberg	Köhnlein
	Burbulla	Lauchstädt
	Frank	Linow
	Glinka	Luft
	Kabisch	Schweinsberg
	Kahl	Wünsch
		Würdemann

Über das Ergebnis wird im Januar 1979 berichtet. (Anlagen).

1.12.78 Der PRÄSES DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON WESTFALEN, Dr. Heinrich Reiss, grüßt mit guten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit in einem gedruckten Brief seine evangelischen Christen. (Anlage).

3.12.78 So 20.00 KAMMERCHOR HAVIXBECK gibt ein Advents-Konzert in der Dionysius-Kirche. (Programm).

5.12.78 20.00 FESTAUSSCHUSS "EINWEIHUNG" tagt im Michaelshaus. Die letzte Sitzung vor dem "großen Ereignis". (Anlage).

5.12.78 GEMEINDEBRIEF für Dezember 1978 und Januar 1979 ist erschienen. Allen Exemplaren liegt die Einladungskarte für die Einweihung des Hauses bei. Besonders ausführlich wird darin über die Entstehung des neuen Gemeindezentrums und die Einweihungsfeierlichkeiten geschrieben.

9.12.78 Sa Zu einem Pflanzeinsatz für die Außenanlagen werden alle interessierten Gemeindemitglieder aufgerufen.

10.12.78 So Am 2. Advent nehmen die Gemeindemitglieder Abschied von "ihrem" alten Michaelshaus als Gotteshaus, die älteren Gemeindemitglieder vielleicht sogar mit ein wenig Wehmut. Dieser letzte Gottesdienst soll die Beendigung eines großen und sehr bedeutungsvollen Abschnittes im Leben der St-Michaels-Kirchengemeinde darstellen.

17.12.78

E I N W E I H U N G
DES NEUEN GEMEINDEZENTRUMS ST-MICHAEL IN HAVIXBECK

Sonntag, 17. Dezember 1978, Gaudete

zur Erinnerung:

2.6.77 erster Spatenstich

25.6.77 Grundsteinlegung

5.11.77 Richtfest

17.12.78 Einweihung und Bezug des neuen Hauses

17.12.78 Pfarrer Wöstmann von der katholischen St-Dionysius-Pfarre im Ort in seinem Geleitwort in der katholischen Kirchenzeitung "Kirche und Leben", Nr. 51, vom 17.12.78:

Evangelisches Gemeindezentrum St. Michael

Für die evangelische Gemeinde St. Michael ist der 3. Adventssonntag ein besonderer Tag der Freude. Gottesdienst und Einweihung passen in besonderer Weise für diesen Tag. Über Jahre hindurch hat sich die Gemeinde auf diesen Tag hier versammelt. Nun hat sie allen Grund, am Sonntag "Gaudete" sich über die Vollendung des Hauses zu freuen. Freude drückt sich auch durch die Einladungskarte aus: "Dienet einander, jeder mit der Gabe, die er von Gott empfangen hat. So seid ihr treue Verwalter der reichen Gabe Gottes."

Als kath. Nachbargemeinde sind wir davon überzeugt, daß die Gemeinde St. Michael dieses Haus als eine gute Gabe Gottes annimmt und das Geschenk in der besten Weise treu verwaltet.

Als Christen haben wir allesamt den Auftrag, unser Talent - ob groß oder klein - dort anzulegen, wo es gebraucht wird. Wir wünschen dem "Verwalter" des neuen Hauses Gottes Segen für den Tag, und für alle Zukunft den guten Geist des Herrn.

17.12.78 DIE AM NEUBAU DES EVANGELISCHEN GEMEINDEZENTRUMS IN HAVIXBECK BETEILIGTEN FIRMEN:

Joachim Jäntschi

Sanitär-Technik

Fritz Feldbrügge	Sämtliche Eingangstüren Alu-Fenster Vergitterung der Wendeltreppe
Aegidius Wisotzki	Ausführung sämtlicher Natursteinarbeiten
B. Wantia, Gescher	Ausführung der Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeit
Anton Mühlenbeck	Fliesenarbeiten
Dirks KG	Erstellung der Außenanlagen
Wilhelm Tigger, Hohenh.	Zimmerarbeiten
Hubert Frieling	Ausführung sämtlicher Akustdecken in Naturholz
Hessel + Schild, Nienb.	Ausführung der Malerarbeiten
Albert Wiesmann, Bill.	Dackdeckerarbeit und Fassadenver- kleidung

20.12.78 ADVENTSFEIER DER FRAUENHILFE. Den Auftakt zu diesem ge-
Mi 15.00 mütlichen Treffen bildete eine gemeinsame Kaffee- und Ku-
chentafel. Anschließend erläuterte Pfarrer Schmidt die
Aufgabenstellung und die vielfältigen Funktionen des neu-
en Gemeindezentrums. (Bild).

21.12.78 VORWEIHNACHTLICHES KONZERT DER KAMMERMUSIKFREUNDE HAVIX-
Do 20.00 BECK. - Aus Anlaß der Einweihung des Gemeindezentrums
waren die Kammermusikfreunde, verstärkt durch Mitglieder
des Städtischen Symphonieorchesters, mit einem Bach-Pro-
gramm zu hören. Unter der klar führenden Leitung von Dr.
Elmar Bozzetti bewiesen die Havixbecker, daß es nicht nur
professionellen Orchstern vorbehalten sein muß, hörens-
werte Wiedergaben bekannter Werke zu liefern. So gleich
im Cembalokonzert Nr. 1 d-Moll. Ein Bravourstück für So-
pranistinnen ist die Kantate Nr.51 "Jauchzet Gott in al-
len Landen". Höhepunkt des Abends jedoch war die Orche-
stersuite Nr. 3 in D-Dur.

24.12.78 CHRISTVESPER FÜR KINDER UND IHRE ELTERN MIT DEM "QUEMPAS"
16.00

29.12.78 Beim Amtsgericht in Coesfeld ist heute der "Havixbecker
Modellversuch" in das Vereinsregister eingetragen worden.
(WN).

31.12.78 Der KIRCHBAUVEREIN hat gestecktes Ziel fast erreicht. Kontostand jetzt DM 77.000.-. Der derzeitige Kontostand resultiert vor allem aus folgenden Posten:

Mitgliederbeiträge	DM 27.500.-
Evangel. Kirchengemeinde	DM 8.250.-
Kolpingfamilie + St. Dionysius-Pfarre	DM 5.000.-
Spenden	DM 7.780.-
Baustein-Aktion	DM 6.180.-
Verkauf von T-Shirts	DM 4.300.-
Sonstige Verkaufserlöse	DM 6.280.-
Handarbeiten-Verkauf	DM 4.630.-
Zinsen aus 1977	DM 2.030.-
Rücklage für neuen Altar	DM 3.000.-

31.12.78 Im Jahresbericht der Gemeinde Havixbeck ist unter dem
MZ 17.12. zu lesen:

An diesem Tag wurde das neue evangelische Gemeindezentrum an der Schulstraße seiner Bestimmung übergeben. Viele Havixbecker hatten - ungeachtet etwa konfessioneller "Schraken" - durch ihre Spenden dazu beigetragen, dieses Bauwerk Wirklichkeit werden zu lassen. Finanzspritzen kamen dabei sowohl von der politischen Gemeinde, wie auch von der katholischen Kirchengemeinde. (MZ).

31.12.78 Bürgermeister ANTONIUS MÜHLENBECK und Gemeindedirektor
WN JOSEF BLEIKER halten Rückblick und Ausblick in einer Neujahrsbotschaft. Wir lesen darin u.a.

"Herausragendes Ereignis im Leben der Gemeinde Havixbeck war die Einweihung des evangelischen Gemeindezentrums - die Krönung langjähriger eifriger Bemühungen der ev. Kirchengemeinde. Nicht nur die neue Kirche, sondern auch das damit geschaffene Jugendheim werden eine echte Bereicherung für die örtliche Gemeinschaft bedeuten." (WN).

31.12.78 Zum Jahresende zeigt sich unser neues Gemeindehaus ganz fertig, wohnbar und für die Gemeinde dienstbar. Die WN brachten am 23.12. und 30.12. schöne Aufnahmen. (Bilder).

1 9 7 9

- 5.1.79** HAVIXBECKER MODELL - damit fangen wir zunächst das neue Jahr an.
"Es gilt der arbeitslosen Jugend viele Hilfen anzubieten." Diese Marschroute gab gestern der Vorsitzende des Fördervereins "Havixbecker Modell", Klaus Kabisch, bei der Einweisung der drei neuen Sozialpädagogen ULRIKE MÖHRING, HARTMUT KÖHLER und HILDEGARD KUSCHE aus. Dieses Trio soll zusammen mit dem Diplompädagogen FRANZ-JOSEF WILLE - der bereits seit einem Jahr in Havixbeck tätig ist, um diesen Modellversuch vorzubereiten, und der mit der seit 1. Oktober 1978 eingestellten Sozialpädagogin GISELA VAN OEPEN ein Team bildet - für Organisation und Durchführung der jeweils sechswöchigen Kurse für arbeitslose Jugendliche verantwortlich zeichnen. (Bild).
- 13.1.79** Die Jungen und Mädchen des Kindergottesdienst-Kreises haben unter Anleitung von BARBARA SEIDEL und ANNE ALTHOFF einen Wandteppich gebastelt. Das Schmuckstück, das unter dem Motto "Unsere Gemeinde" gefertigt wurde, hat jetzt im neuen Gemeindezentrum einen Ehrenplatz erhalten.
- 15.1.79** Das EINWOHNERMELDEAMT zählte zum Jahresanfang 9391 Bürger. Von den Einwohnern sind
WN 8231 Einheimische und
990 Heimatvertriebene und Flüchtlinge.
170 ist die Zahl der Ausländer,
2047 sind Haushaltungen,
1657 gehören der evangelischen Kirche an,
7523 Bürger sind katholisch. (WN).
- 21.1.79** GOTTESDIENST "EINSAMKEIT". Viele Kinder und Jugendliche
So 10.15 verzeichnete ein Jugendgottesdienst im neuen Gemeindezentrum. Musikalisch ausgestaltet wurde die Feier durch die Band "Eternity" aus Wolfsburg.
- 22.1.79** HAVIXBECKER MODELL. Der Bewilligungsbescheid ist inzwischen beim Vorstand eingetroffen. So kann die Arbeit konsequent fortgesetzt werden. Die breite Informationstätigkeit wurde heute im neuen evangelischen Gemeindezentrum bei einem Treffen des Vorstandes des Havixbecker Modells

e.V. und den Diplom-Pädagogen mit den Vertretern von zahlreichen Havixbecker Betrieben deutlich.

24.1.79
19.00 Am 10.1. hatte Rainer Kassing in launiger Form zur ersten Gemeindebeiratssitzung ins neue GZ eingeladen. Im Protokoll zu dieser Sitzung, das viel später erstellt wurde, stehen 9 Punkte drin, die alle abgehandelt wurden. Frage: wo bleibt da die Zeit zum Essen? Es genügt, das handschriftliche Gedicht von Pfarrer Schmidt im Original in der Chronik festzuheften und ferner den "Nachruf" "Erinnern Sie sich noch" beizuheften. Lieselotte Köhnlein und Hanne Blomberg haben in launiger Weise des Essens und der Köche gedacht. Die Namen der Köche verrate ich nicht. Sie werden nächstes Jahr wahrscheinlich wieder eingespannt werden. (Abbildung 17).

6.2.79
Di 20.00 HAVIXBECKER MODELL - Mitgliederversammlung. "Die Intention des Vereins müsse sein, die Arbeit nach außen hin zu öffnen, sie auf eine partnerschaftliche Basis zu stellen und sie nicht durch das Aufrichten von Grenzen einzuengen. Diese Auffassung vertrat Pfarrer Schmidt anlässlich der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung."

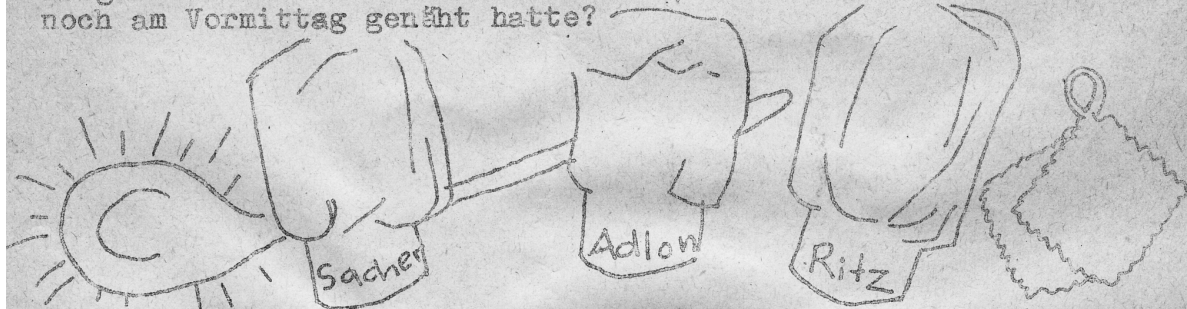
"Engagiert, mit sehr viel Sachkompetenz und als stetiger Motor für das Projekt wirkte Pfarrer Schmidt im zeitlichen Vorfeld der Vereinsgründung und während des Berichtszeitraumes", sagte Kabisch, der den Pfarrer scherzhaft als die "Hebamme des Havixbecker Modells" titulierte."

Zur Finanzlage erklärte Kabisch, daß inzwischen der Bewilligungsbescheid des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Höhe von 316.164 DM vorliegt. Ein weiterer Bewilligungsbescheid über modellbezogene Sachkosten werde noch erwartet.

Auf Antrag des Rats Herrn Rudolf Blomberg wurde dem Vorstand anschließend Entlastung erteilt. Blomberg leitete sodann auch die Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern, nachdem KLAUS KABISCH als 1. Vorsitzender und DR. WOLFGANG KÖHNLEIN als Geschäftsführer vom Gemeindebeirat, DR. WERNER ALTHOFF als 2. Vorsitzender vom Presbyterium, JÜRGEN

Erinnern Sie sich?

an die drei Köche Herrn Dalka, Herrn Frank und Herrn Schweinsberg mit den wunderbaren Kochmützen, die Frau Schweinsberg noch am Vormittag genäht hatte?



Die Chefköche vom Hotel Sacher (Wien), Hotel Adlon (Berlin) und Hotel Ritz (Paris) bereiteten ein köstliches Mahl:

Chop Suey mit Reis

Traumcreme

Schokolade - Karamel

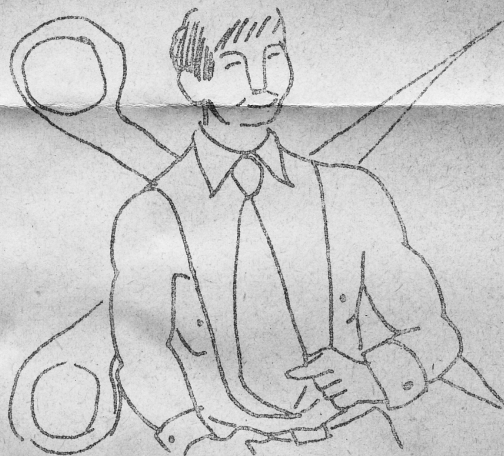
Allen schmeckte es vortrefflich und Pfarrer Schmidt beflügelte das gute Essen so, daß er spontan ein Gedicht auf seine Serviette dichtete.

Die Köche zu Drei'n,
die kochen fein.

Sie mixen sehr Vieles,
servieren auch Kühles.
Damit wir ihren Künsten glauben,
tragen sie alle weiße Hauben,
obwohl sie längst darunter sind
mit Kind und Kindeskind.
Solch großes väterliches Essen
werden wir nicht vergessen!
Die Emanzipation der Männer
hat hier schon den Sieg erlangt.
Seid bedankt!

"J" "

Dann kam der größte Jeck! Herr Dalka stellte die neueste Erfindung vor: sexy, pflegeleicht und energiesparend. Herr Kabisch ist der beste Komparse, den man sich denken kann! Haben Sie auch Ihren Augen nicht getraut, als Herr Dalka anfing, Herrn Kabischs Hemd zu zerschneiden? Und als er dann seine Jacke auszog und selbst solch ein Hemd trug! Das muß man erlebt haben! Man kann es nicht beschreiben! Herrlich war es! Selten so gelacht!



gez. L. Köhnlein

gezeichnet: H. Blomberg

Abbildung 17:

Erinnerung an die Köche

10.2.79 Beim Kinderkarneval im evangelischen GZ. ging es am
So 15.00 Sonntag Nachmittag "rund". Jungen und Mädchen hatten
unter Anleitung des Kindergottesdienst-Kreises zahlreiche
Büttenreden und Sketche einstudiert, die mit stürmischem
Applaus aufgenommen wurden. (WN 12.2.)

16.2.79 HAVIXBECKS PFARRER THEODOR SCHMIDT "ALLE JUNGEN LEUTE SIND WILLKOMMEN" - Evangelisches TOT-Heim findet Zuspruch. "Das neue evangelische Heim der teiloffenen Tür steht allen jungen Leuten offen." Das betonte "Hausherr" Pfarrer Schmidt vor den Mitgliedern des Sozialausschusses, die sich an Ort und Stelle von den neuen Jugendräumen und der Konzeption des TOT-Heimbetriebes überzeugen wollten. Der Pastor bemerkte, daß die "offene Gemeindearbeit" auch im Jugendheim-Bereich verwirklicht werde, "um den Auftrag Jesu Christi weitgehend zu verwirklichen". (WN 16.2.)

rechtsverbindlichen Bebauungspläne "Schulstraße" und "Pfarrstiege/Dirkesallee". Im Bebauungsplanbereich Schulstraße liegen auch die Flächen des Gärtnermeisters Hülsmann und die Flächen des evangelischen Gemeindezentrums, die alle miteinander in städtebaulichem Bezug stehen. Mittlerweile liegen der Gemeinde zwei Anträge vor - zum einen von Hülsmann, der für seine Flächen eine Bebauung ermöglicht sehen möchte, und zum anderen von der ev. Kirchengemeinde, die auf einem Teil der Flächen Hülsmann den Neubau des ev. Pastorats wünscht

Ratsherr Heydt schlug vor, getrennte Bebauungspläne für das Gebiet Schulstraße I (nördlicher Teil) und Schulstraße I (südlicher Teil) aufzustellen

Bedenken kamen von Bleiker. Heydt blieb jedoch bei seinem Splittingsantrag, der bei Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen wurde. Die SPD nahm an der Beratung nicht mehr teil. (MZ 23.2.)

7.3.79 GESPRÄCHE ZWISCHEN EVANGELISCHEN UND KATHOLISCHEN FRAUEN. Die ökumenische Zusammenarbeit zwischen den evang. und kathol. Frauen in Havixbeck soll verbessert werden. Das ist das Ergebnis eines ersten Gesprächs, das im Anschluß an den diesjährigen "Weltgebetstag" im Haus der Begegnung stattfand.

6.3.79 KIRCHBAUVEREIN. Außerordentliche Mitgliederversammlung.
20.00 Der Kirchbauverein wird weitermachen. Orgelbeschaffung ist das nächste Ziel.

23.3.79 HAVIXBECKER MODELL. Erster Kursus geht zu Ende. Von 18 erreichten 13 das Ziel. "Im Anfang sind die Probleme schwerer, da müssen noch Erfahrungen gesammelt werden", erklärte dazu gestern der Leiter des Coesfelder Arbeitsamtes, Jürgen Bethge ... Mit einigen wenigen Jugendlichen, die im Ort Schlägereien angefangen haben und betrunken durch die Straßen gelaufen sein sollen, habe man bittere Erfahrungen gemacht.".....
WN 23.3. , MZ 22.3. WN 14.3. , MZ 24.3.

23.3.79 SAJ will Termine mit Michaelshaus abstimmen. Erste öffentliche Sitzung des Ausschusses.

- 29.3.79** DER KIRCHBAUVEREIN BERICHTET, im "Blick" Nr. 41, vom 29.3. u.a. "Auf dem Glockenspielkonto, das beim Kirchbauverein verwaltet wird, sind z.Zt. 11.500 DM. Es fehlen noch ca. 10.000 DM. Leider ist das Glockenspiel zur Zeit noch stumm, aber das wird sich in wenigen Wochen ändern und damit vielleicht auch der Kontostand".
- 4.4.79** Ein neuer Name wird für das ToT-Heim gesucht. "Der Name ist einfach grässlich".....Horst Würdemann regte an, einen anderen Namen zu überlegen. Ein erster Vorschlag kursierte bereits: "Michaelskeller". (WN 4.4.)
- 5.4.79** GEMEINDEBRIEF für Februar-Mai 1979 ist erschienen
- 6.4.79** Neue Gemeindemitglieder sind in Südost gemeldet worden. Sie wurden mit dem Einladungsbrief der Gemeinde von Karl Frank besucht. Es sind dies:
 Frau Annemarie Brederbick, Im Eichengrund 16
 Frau Liselotte Schian, Im Eichengrund 27
 Frau Eva Herrmann, Im Eichengrund 27
 Frau Brigitte Wede, Grüner Weg 52
 Familie Edeltraud Düsterwald, Südostring 97
 Frau Monika Prüssner, Herkentruperstr. 4
- 28.4.79** KAMMERMUSIKFREUNDE HAVIXBECK geben ein Konzert im GZ.
Sa 20.00 (Programm).
- 1.5.79** EINLADUNGSSCHREIBEN für die neuzugezogenen Gemeindemitglieder. Neufassung einer früheren Benachrichtigung
- 6.5.79** KONFIRMATION (erster Teil). Siehe unter 20.5.
- 9.5.79** DAS DIAKONISCHE WERK. Vortrag über "das Diakonische Werk"
9.00 im GZ. Pfarrer Schmidt unterrichtet über die bevorstehende Sommersammlung.
- 10.5.79** HAVIXBECKER MODELL. Neuer Kurs ist angelaufen. Zunächst werden 12 Jugendliche betreut. Nach Klaus Kabisch, dem Vorsitzenden des Modells, sollen noch weitere Teilnehmer folgen. Dieses Mal wurde ein strengeres Auswahlverfahren angewandt.

16.5.79 GEMEINDEBEIRATSSITZUNG. Aus der Tagesordnung sind folgende TOP festzuhalten.
20.00

TOP 3 Vorstellung neuer Mitglieder und Bericht des Vorsitzenden

TOP 4 Gemeindeteilung und Presbyterwahl

TOP 5 Abendmahlsgeräte

TOP 6 Jugendarbeit

TOP 7 Hausordnung

TOP 8 Verschiedenes

Protokoll anliegend, auch Protokoll über Hausordnung

20.5.79 KONFIRMATION. In Havixbeck wurden am 6.5. und 20.5. folgende Kinder konfirmiert:

Claus Appel, Althoffsweg 2

Bärbel Bestehorn, Oststr. 30

Annemarie Bredin, v. Twickel Str. 17

Petra Donath, Im Flothfeld 128

Stefanies Elies, Auf dem Blick 7

Anja Gerie, Althoffsweg 17

Claudia Gersie, Althoffsweg 17

Christiane Gerth, Grüner Weg 20

Holger Glaser, Beekenkamp 38

Edelgard Glinka, Hangwerfeld 13

Susanne Gödde, Südostring 55

Jörg Hageneier, Südstr. 1

Christiane Hegemann, Gennericher Str.13

Karin Kagelmacher, Drosteweg 10

Axel Kassing, Im Flothfeld 94

Sabine Korn, Grüner Weg 20

Thorsten Köster, Im Flothfeld 146

Ingrid Kuhn, Herkentrup 41

Dorothee Lübke, Herkentruper Str. 16

Hartmut Lürbke, Südostring 85

Raymond Mau, Gartenstr. 8

Matthias Metze, Reiwickstiege 12

Thomas Niehoff, Herkentrup 14

Jacqueline Präkelt, Schonebeck 7

Sabine Prochnau, Im Flothfeld 114

Frank Pusch, Hauptstr. 50

Beate Riemer, Geschw. Scholl Str. 4

Anne Seidel, Auf der Wenge 4

Silvia Schiesser, Schulstr. 12
Uwe Tchorz, Gennerich 8a
Jürgen Timm, Herkentruper Str. 47
Christiana Vater, Dionysiusstr. 22

Anliegend Gottesdienstordnung für die Konfirmation am
20.5. und zwei Bilder von den Feiern am 6.5. und 20.5.

- 22.5.79** NEUBÜRGER IN HAVIXBECK. Im März sind 7 und im April 9,
also in zwei Monaten 16 Personen oder Familien zugezogen.
(Verzeichnis anbei).
- 24.5.79** HAVIXBECKER MODELL und HAVIXBECKER KIRCHENGEMEINDNE. Dar-
über wollten sich über 120 Frauen aus evangelischen Kir-
chengemeinden der Stadt Münster vor Ort informieren. Pf.
Schmidt, der Vorsitzende des Fördervereins Klaus Kabisch
sowie die Dip1.-Päd. Krusche informierten. Ein ausgedehnter
Rundgang im Gemeindezentrum rundete das Bild ab. Die
Besucherinnen waren von der Zweckmäßigkeit und der Ein-
richtung des neuen GZ sehr angetan. (Bild).
- 23.5.79** "MODELL IN DER DISKUSSION". Die MZ vom 25.5. berichtet
wie folgt: "Verbesserungen in der Koordination zwischen
Mitarbeitern des "Havixbecker Modells" und den an der
Durchführung des betriebspraktischen Teils der Sechs-Wo-
chen-Internatskurse für arbeitslose Jugendliche beteilig-
ten Firmen und Institutionen standen im Mittelpunkt eines
Erfahrungsaustausches, der am Montagabend im evangeli-
schen Gemeindezentrum stattfand. (Anlage).
- 10.6.79** KINDERGOTTESDIENSTKREIS. GOTTESDIENST in besonderer Form.
(Anlage). Nachmittags beim Kinderfest gab es viel Spaß
und Freude.(Bild).
- 10.6.79** „UNSERE KIRCHE" aus Münster hat es sogar erfahren, daß
sich Havixbeck von Roxel trennen möchte. Größere Aufgaben
erfordern Gemeindeteilung. Später wird zu berichten sein,
daß alles beim Alten bleibt.
- 26.5.79** SOMMERLSAMMLUNG DER DIAKONIE.
bis Wegen des frühen Beginns der Sommerferien in Nord-Rhein-
18.6.79 Westfalen findet die Sammlung bereits früher statt. Hel-

ferbrief und Muster der zu verteilenden Postkarten anbei.

Bei der letzten Sommersammlung kamen im Bereich der westfälischen Diakonie 1,96 Millionen DM zusammen, von denen 1,17 Millionen für diakonische Aufgaben in der Gemeinde und im Kirchenkreis "vor Ort" verblieben. Runde 790.000 DM erhielt das Diakonische Werk Westfalen für übergemeindliche Aufgaben und die regionalen Dienste der Diakonie.

29.6.79 GEMEINDEBRIEF für die Monate Juni bis August 1979 ist erschienen.

30.6.79 NEUBÜRGER. Im Juni 1979 können wir 10 neue Gemeindemitglieder zählen. (Anlage).

23.6.79 KALKAR UND XANTEN WAREN VIELBEWUNDERTE ZIELORTE für die Mitglieder der evangelischen Frauenhilfe. Pfarrer Schmidt und Frau, Pastor Dr. Berger aus Nienberge und Pfarrer Röhnisch aus Wesel betreuten und führten die Gäste durch Xanten und in Kalkar.

Nach der Rückkehr, die Teilnehmer blieben noch im Bus, setzten Pfarrer Schmidt und seine Frau das Glockenspiel in Gang. Im Gemeindesaal war dann für alle zum Abendessen gedeckt.

25.6.79 bis 28.7. hat Pfarrer Schmidt Urlaub.

7.7.79 KIRCHBAUVEREIN BAUT STAND AUF DER DIESJÄHRIGEN KIRMES. Die Köhnleins und die Heinemanns haben einen Stand aufgebaut und betreut. Fast alles ging an den Mann (Jutesäcke, T-Shirts und Kappen etc.) Verkaufserlös ca. 450 DM

11.7.79 Heute haben wir KARL SCHWEINSBERG, der am 7.7. verstorben ist, zu Grabe getragen. Prediger Luft hielt die Trauerfeier. Mit Karl Schweinsberg ist ein guter, wackerer und stets hilfsbereiter Mann von uns gegangen. Wir werden ihn nicht vergessen können.

19.7.79 EVANGELISCHES BILDUNGSWERK. Auf vier Seiten präsentiert sich das neue Heft im lokalen Veranstaltungsprogramm, das

am 1.8. beginnt und im Advent endet.

24.7.79 HAVIXBECKER MODELL. In der vierten Folge über Jugendarbeitslosigkeit berichtet der Journalist Ulrich van Stipriaan in der MZ vom 24.7.79 über "Die Mutlosigkeit abbauen helfen". Der Artikel ist ganz dem "Havixbecker Modell" gewidmet und bringt viele beachtenswerte Einzelheiten. (Anlage).

"Mitmachen ist gefordert", so der Artikel über das "Havixbecker Modell" in der WN 6.8.79. (Anlage).

19.8.79 UNSERE NEUEN KATECHUMENEN. Im Gottesdienst wurden heute die neuen Katechumenen vorgestellt. Der Begleittext zum Gottesdienst nennt die Namen. (Anlage).

15.8.79 MARIENSTIFT DROSTE ZU HÜLSHOFF. Grundsteinlegung in Anwesenheit von Pfarrer Schmidt, Frau Wiesner als Lektorin, und Karl Frank.

25.8.79 Das SOMMERFEST AUF SCHLOSS STAPEL, zu dem Ursula und Theodor Schmidt eingeladen hatten, war wieder für die Mitarbeiter der Gemeinde da. Wie immer ein schönes Fest für dankbare und gutgesinnte Gäste.

2.9.79 GOTTESDIENST Lied "Kann denn das Brot so klein für uns
So 10.15 das Leben sein...." mit Melodie. (Anlage).

21.9.79 GEMEINDETAG DER HERRNHUTER BRÜDERGEMEINDE.
bis Am Freitag: Wochenendsingfreizeit mit Kirchenmusikdirektor Peter L. Voss aus Lippstadt und Pfarrer Waas.
23.9.79 Am Samstag: Wochenschlussandacht
Am Sonntag: 10.15 Feier des Gottesdienstes nach brüderlicher Art. Um 16.30 Schluß mit einer Abendmahlsfeier in der Weise der Herrnhuter Brüdergemeinde. (Anlage).

28.9.79 EVANGELISCHER FRAUENKREIS. Der neugegründete evangelische Frauenkreis wird sich mit dem Thema "Erntedank" beschäftigen.

30.9.79 Vortrag von Pfarrer Schmidt über "Was erwarte ich von der
17.00 Kirche?"

3.10.79 VISITATIONSREISE von Weihbischof Wöste. Anlässlich seiner Visitationsreise durch den Kreis Coesfeld besuchte Weihbischof Wöste heute das evangelische Gemeindezentrum. Hier ließ er sich von Pfarrer Schmidt u.a. auch über das "Havixbecker Modell" informieren. In seiner Begleitung befand sich auch Pfarrer Wöstmann. (Bild).

3.10.79 ALTENNACHMITTAG im GZ. Die älteren Mitbürger erhielten
14.30 u.a. Informationen über das "Havixbecker Modell".

4.10.79 GEMEINDEVERSAMMLUNG SOWIE GEMEINDEBEIRATSSITZUNG. u.a.
20.00 TOP 3: Information und Diskussion zur Presbyterwahl am 27.1.80. Die Zahl der Presbyter in Havixbeck ist von 3 auf 5 erhöht worden. Es scheiden aus Frau Dalka und Dr. Althoff. Prof. Köhnlein bleibt noch weitere 4 Jahre im Amt.

Folgende Kandidaten werden aus der Gemeindeversammlung vorgeschlagen und haben die erforderlichen 10 Unterschriften:

Friedrich Kaspar, Student
Sabine Hegemann, Hausfrau
Gertrud Holtmann, Hausfrau
Klaus Kabisch, Studiendirektor
Franziska Montreal, Hausfrau
Marlies Nienhaus, Hausfrau
Bettina Säger, Sozialarbeiterin
Dr. Karl Schur, Mineraloge

TOP 4: Kurzberichte über die Arbeit der Ausschüsse und Aktivitäten der Kirchengemeinde. "Havixbecker Modell": Hartmut Köhler und Ulrike Möhring sind ausgeschieden. Neue Mitarbeiter sind Egon Rohe und Dagmar Wünneberg.

Klaus Kabisch hat aus Gesundheitsrücksichten den Vorsitz abgegeben und wird durch Dr. Althoff ersetzt. Frau Dalka wird 2. Vorsitzende im Modell.

Ab 1.11. wird Joachim Kreimeyer, Ersatzdienstleistender, in der TOT angestellt und auch als Hausmeister fungieren. (Anlage).

- 15.11.79** GEMEINDEBEIRATSSITZUNG.
20.00 TOP 2: Frau Kleinrosenbleck stellt sich vor. Nachfolgerin von Frau Streb-Laubenstein.
TOP 3: Anschaffung des AMBO für 1.200 DM wird genehmigt.
TOP 4: Gratulation für Frau Schiesser als Küsterin für 10-jähriges Dienstjubiläum.
TOP 5: Offene Jugendarbeit. Bericht über die jetzige Situation. Viel Unbehagen. Trotzdem entschließt man sich zur Fortführung der Arbeit. (Anlage).
- 18.11.79** GROSSER SPASS BEIM PLÄTZCHEN-BACKEN.
Fast 50 Jungen und Mädchen waren ins GZ gekommen, um aus Lebkuchenteig allerlei Figuren zu formen. Einige Mütter besorgten das Backen. Alles durfte nach Hause mitgenommen werden.
- 21.11.79** Buß- und Betttag-Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
19.00
- 24.11.79** Beginn der Adventssammlung.
- 1.12.79** OFFENES SINGEN unter Leitung von Hans Friedrich Caspar.
16.00
- 8.12.79** GEMEINDEBRIEF für die Monate Dezember 1979 und Januar 1980 ist erschienen und verteilt. Wir entnehmen u.a., daß CHRISTIAN DALKA als Kirchenmusiker C neuer Organist in unserer Gemeinde geworden ist. Frau Schramke, der bisherigen Organistin, wird für ihren großartigen Einsatz gedankt.
- 8.12.79** HAVIXBECKER MODELL nach einem Jahr. Dr. Althoff, der erste Vorsitzende des Modells, zieht Bilanz. Fazit: "bei allen Schwierigkeiten eine erfreulich gute Bilanz".
- 8.12.79** BILDUNGSWERK. Neue Bildungsträger unter einem Hut. 231 Veranstaltungen werden angeboten. Die drei Verantwortlichen sind: Pfarrer Anton Altfeld, Pf. Theodor Schmidt und Pf. Albert Wöstmann.
- 15.12.79** WEIHNACHTSKONZERT.
Sa 16.00 "Viel Freude bereiteten die Chöre und Instrumental-Musikgruppen der Bürgerschaft mit ihren Adventskonzerten. Der erst im Frühjahr gebildete Jugendsingkreis des Sachaus-

schusses Jugend (SAJ) des St-Dionysius-Pfarrgemeinderates gab zusammen mit dem Maria-Scheibe-Blockflöten-Spielkreis im dicht besetzten Kirchsaal St-Michael sein zweites Konzert, das viel Beachtung und Beifall fand. (Anlage).

17.12.79 DER EVANGELISCHE JUGENDCHOR für Jungen und Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren unter Leitung von Christian Dal-
16.30 ka trifft sich erstmals.

17.12.79 ADVENTS-SAMMLUNG DES DIAKONISCHEN WERKES geht zu Ende.

19.12.79 WEIHNACHTSFEIER IM GEMEINDEZENTRUM. Pf. Schmidt hält
Mi 15.00 Rückschau auf die Gemeindegliederarbeit des Jahres. Er hofft -
unterstützt von Gemeindegliedern - sich in Zukunft auch
mehr den Älteren widmen zu können. Als Losung erhalten
die Senioren eine Bildkarte mit der Losung für 1980 "Gott
will, daß allen Menschen geholfen werde und sie zur Er-
kenntnis der Wahrheit kommen", Tim. 1. 2,4. (Anlage).

24.12.79 HEILIG ABEND. 16.00h: Christvesper für Kinder und Eltern
18.00h: Christvesper für Erwachsene

25.12.79 1. Christtag. 10.15h: Abendmahlsgottesdienst

30.12.79 10.15h Gottesdienst zum Jahreswechsel

So

1.1.80 10.15h Gottesdienst zum Jahresanfang

=====

Ausschnitte aus den Zeitungen "Westfälische Nachrichten",
"Münstersche Zeitung", "Blick" und "Unsere Kirche"